Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

246 (27.5.1916) Mittagausgabe

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Illuitr. Weltichau" Ausg. B mit "Illustr. Weltschau" In Rarlsruhe: Musgabe A B monatlich in Berlage abgeholt — .77 — .97
in d. Zweigitellen — .82 1.02
irei ins Saus geliefert 2.70 3.30

Ausmäris: bei Ab-holung a. Postschafter 2.30 2.93 Durch d. Briefträger tägl. Emal ins Saus 3.02 3.65 Sieitige Nummern . . 5 Bfg. Größere Nummern . . 10 Bfg.

Sirfel- und Lammitr. Ede, nächit Kaiferstraße und Markiplas. Briefs ob. Tel.-Aldr. laute nicht auf Ramen, fondern: Bab. Preffe, Karlsrube.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Größherzogtums Baden. Bis Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Rarlsruhe. Gratis=Beilagen: Böchentlich 1 Nummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Sigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog.

Berantwortlich für allgem. Bolitik und Feuilleton: Unton Rudolph, für babische Bolitik, Lokales, bad, Chronik und ben allgemeinen Teil: 3.B: AntonRudolph, für ben Augeigenteil M. Rinderspacher, jamtl. in

Berliner Bertretting: Berlin W 10.

Anzeigen:

Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Re-flamezeile 75 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mf. die Zeile, Bei Biederholungen iertifester Kebatt, der den Richteinhaltung des Fleies, dei gericht-lichen Betreibungen und der Konfurjen eußer Ktalt urift.

Mr. 246

Telefon: Geidhäfleitelle Mr. 86.

Rarleruhe, Camstag den 27. Mai 1916.

Telefon: Redaftion Mr. 309.

32. Jahrgang.

Bom westlichen Kriegsschauplaß.

= Berlin, 27. Dai, Gin Londoner Gemahrsmann ber "Boll. 3tg." berichtet, daß gemiffe Rreife Frankreichs England gegenüber feinen 3meifel über ihre Gefinnung auffommen liegen. Franfreich beftimme felbit über feinen Frieden und nicht England, Frankreich werde mit Deutschland erft verhandeln können, wenn von deutscher Seite eine solche Bitte an Frankreich gerichtet werde.

Die Kämpfe bei Verdun.

BIB. Paris, 27. Mai. Der Militärfritiler des "Temps" ichreibt u. a: "Unfer Migerfolg bei Berdun ist sehr bedauerlich. Man braucht indeffen am Endausgang nicht zu zweifeln. Bei allen Angriffen erleidet der Gegner schwere Berlufte, die er nicht unbegrenzt gutmachen fann." (?)

Die frangofifden Berlufte por Berbun.

= Genf, 26. Mai. Der ben Blättern ber neutralen Staaten dugegangenen Pariser offiziösen Beschwichtigung, wonach die Berlufte der Franzosen an Toten und Bermundeten vor Berdun 120 000 Mann nicht übersteigen, fehlt die Angabe des Datums, bis ju bem diese fehr optimistische Schätzung reicht, Bergleicht man bamit die im "Betit Parifien" und ben großen trangöfischen Propingblattern in Diefer Boche erichienenen Dartellungen über die furchtbaren Verluste, die die Truppen besonders mahrend der Bergmeiflungsfampfe zwischen Anocourt und Cumières feit bem 4. Mai erlitten haben, fo gelangt man zu gang andern Schähungsergebniffen. Dazu fommt ein überaus farter Prozentiat an Toten bei ben jungften rechts: ufrigen Rarstofpersuchen. Man versucht heute nicht mehr, zu leugnen, baf hei ben fomierigen Rudjugstampfen ber Glite. truppen des Nancher 20. Korps von den Drahtverhauen des Forts Donaumont nach Guden die Berlufte besonders ichmeralich gemesen sind. Auch gestern nachmittag bei den für die Grangofen fehr ungunftigen Rampfen zwischen bem Saubromontmald und bem Gehöft von Thiaumont mußten die verfolgten Frangosen über Leichenhügel jurudweichen. Koln. 3.)

Magnahmen General Rivelles.

Senf, 27. Mai. Rach einer Meldung bes "Berl. Lot. Ang." von hier berichtet die "Agence Savas", General Rivelle treffe nächit der Sohe 304 und por ber Gefte Douaumont Anftalten gegen unmittelbar erwartete beutsche Borstöße.

Gallieni im Sterben.

- Ropenhagen, 27. Mai. Wie dem "Berl. Lof.-Ang." von hier mitgeteilt mird, erlitt nach einer Parifer Meldung ber frühere frangofische Kriegsminister Gallieni, ber frant mar und fic fürzlich zum zweiten mal einer Operation unterzogen hat, einen ichweren Rudfall. Er liegt jest im Sterben. Geine Jamilie murbe aus Sterbelager gerufen.

Bom östlichen Kriegsschauplatz.

Ruffifde Untätigfeit bei Riga und in Beijarabien.

Ill. Genf, 26. Mai. Dringende Aufforderungen an die rufe fliche heeresleitung ju gesteigerter Tätigfeit in Riga und Beffarabien, ergehen jest von Geiten der "Temps" und anderer Batifer Blätter: Die Fachfritit bedauere es, daß die Strenge der Benfur eine eigene Erörterung der erften Ursachen diefer Frankteich und Italien schwer treffenden Passivität verhindere. In Dessimistischster Beise beurteilt auch Senator Sumbert die Kriegslage Ruflands, infolge der erwiesenen Ueberlegenheit der deutichen Artillerie.

Der Krieg mit Italien.

Die öfterreichischeungarischen Erfolge in Gudtirol.

Der öfterreichifd:ungarifche Bericht. WIB. Wien, 26. Mai. (Richt amtlich.) Amtlich wird

perlautbart, 26, 5. 16:

Im Sugana-Abschnitt eroberten unsere Truppen ben Ciparon (füdöftlich Burgen) und erklommen die Elferspige (Cima Undici). Im Raume nördlich von Miago erfämpften Leile bes Grazer Korps einen neuen großen Erfolg. Der gange Sobenruden von Corno di Campo Berde bis Meata ift in unserem Befig. Der Geind erlitt auf der Flucht in unserem wirkungsvollsten Geschützeuer große, blutige Berlufte und ließ

über 2500 Gefangene, barunter einen Oberst und mehrere Stabsoffiziere, serner vier Geldlige, vie Majdinengewehre, 300 Fahrraber und viel lonstiges Material in unseren Sanden.

Mördlich Arfiero wurden die Italiener zuerst aus ihren Siellungen westlich Bacarola vertrieben, sodonn fäuberten

nördlich des Monte Cimone und befetten ben Gipfel Diefes

Im oberen Boffna Zal ift Bettale genommen.

Uniere Landilieger bemarien bie Bohnhoje von Beri, Schie, Thiene und Bicenze; unfere Morineflieger Die Flugzeughalle in bem Binnenhafen von Grabe mit Bomben. Nachts marf ein feindliches Luftichiff gabireiche Bomben auf Trieft ab, die jeboch niemand verletten und auch feinen Schaben verurfachten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: n. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ereignisse zur See:

WIB. Wien, 26. Mai. (Richt amtlich.) Amtlich wird nerlautbart, 26. 5. 16:

Eines unserer Unterseeboote hat am 23. Mai morgens die bedeutenden Sochöfen non Porto-Ferrajs auf der Infel Elha exfolgreich beichoffen. Das Feuer murbe non einer Strandbatterie mirfungslos ermidert. Unschließend an die Beichiefung verjentte bas Untersechoot ben italienischen Dampfer Alottenfemmanbo.

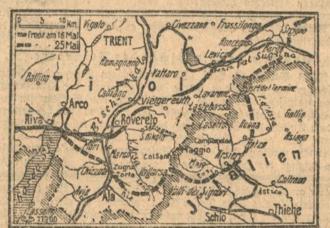
Das bisherige Ergebnis der öfterreichtich-ungar. Offensive in Südtirol.

Bon unferem auf ben öfterreichilch-italienischen Kriegeichauplat entfandten Berichterstatter erhalten mir folgenden Bericht:

R. n. A. Kriegspressequartier, 25. Mai 1916.

Gine Boche por Bollendung bes ersten Kriegsjahres trat an ber öfterreichischen Gubweitgrenze eine grundlegende Menderung in ben Operationen der gegenüberitebenden Seeresförper in Ericeinung. Die Raiferlichen und Roniglichen Streitfrafte nahmen in Sudtirol eine fraftige Difenfine auf, und die Italiener murben in die Berteidigung gedrängt.

Ueberraichend fam bieje Menderung nicht. Geit Monaten mar co in allen neutralen und feindlichen Beitungen gu lefen, daß die Dlonarchie jum Schlage gegen Italien aushole, und die "Agentia Stefani" teilte fogar mit, daß in ben Tiroler Bergen von den Defterfterreichern Truppen und Kriegszeug versammelt murben. Gleich: zeitig tamen Rachrichten, bag Italiens Generaliffimus Caborna fein Quartier nach Baffano verlegt habe, momit gejagt murde, daß 3talien in Baradestellung ben brobenden Sieb ermarte.



Grontforte non Gudtirol.

Diefe Borbereitungen haben indeffen nicht genügt. Die Melicher maren in der Abichatung der öfterreichisch-ungarischen Angriffsmuch ebenso leichtfertig, wie seinerzeit in der Beurteilung unserer Biderstandsfraft. Den zuerst gemachten Gehler haben fie in ben Jongofampfen mit ungefähr siebenhunderttaufend Menichen bezahlt, und die bisherigen Folgen des jüngsten Fehlers find eine durch nichts zu beschönigende Niederlage zwischen Etich und Brenta ausgedrückt, im Berluft von mehreren gepangerten Berten auf italienischem Boden darunter Campomolon und Toraro im Bejestigungsspitem von Arfiero und die fehr ftarten Werfe Berena und Campolongo im Borgurtel von Mfrago - ferner von über zweihundertjechzig Geichugen, darunter folden ichwerften Kalibers und nabezu 25 900 Dann an Gefangenen. (Die neueften Erfolge erhöhten ingwijden die Gefangenengahl auf etwa 27 000 Mann. D. R.) Außerdem verloren die Italiener ungefähr 300 Quadraffisometer besetzten Gebietes davon die Hälfte eigener Boden.

Someit bisher befannt geworden ift, murden bie Operationen ber f. u. f. Angriffsgruppen in folgender Beije durchgeführt:

3wijden Etich und Brandtal ichob fich eine Stoggruppe füdlich Ropreit (Ropereto) por, pertrieb die Italiener aus Mojderi und erstürmte die Zugna Torta, wodurch die Teinde gezwungen wurden, Die flantierten Orte Mori und Marco fluchtartig zu verlaffen.

Bmijden Brand- und Laintal verjagte eine andere Gruppe Die Italiener bis zur Linie Chiefa am Rordhang des Pajubio. Innerhalb ricies Raumes maren die Erfturmung bes Col Canto und die Bejehung des Borcola-Passes besonders hervorragende Leiftungen.

3wijden Jain- und Aftachtal vollbrachte die unter dem Kommando bes Erzberzogs-Thronfolgers von Bielgereuther Blateau berporgebrochene Stoffgruppe - bestehend aus Kerntruppen, barunter Tirefer Rafferjagern und einer Linger Divifian - - bervorragenbe uniere Truppen in fiebenstündigem Kampfe die Waldungen Taten. Sie strebte nach achttägigen Kämpfen im schwierigsten Ge- tillexie erkämpft hat."

birgsgelande nabezu 15 Rilometer por und gelangte bis jum Pofinz tal und vor den inneren Kern ber Beieftigung von Arfiero.

Die Nachbergruppe amijden Aftachtal und Baldaffa, bas fieg. gewohnte Aorps Graz, begann von der Lafrauner Hochfläche aussehend am 20. Mai den Angriff. In vier Tagen erstürmte es die erste Feindeslinie sudöstlich von Lusern und Bezzena, überschritt die Teindesgrenze, eroberte bie Werte Campolongo und Monte Berena und beberricht jest bie Wege gegen Mfiago.

Am 22. Mai machten fich ichlieglich die Angriffegruppen im Guganatal, beren eine bereits am 15. Mai auf dem Armenterra-Ruden Buß gefaßt hotte, aufs Rachbrücklichste bemerkbar. Die Italiener murden, nachdem fie icon am 19. Rundichein (Roncegno) aufgeben mußten, nurmehr aus Burgen (Borgo) verjagt, nordlich ber Brenta vom Calubio und der Cima Cifta bis über ben Majo Badi geworfen. Se räumten Striegen (Strigno) und wurden judlich bes Suganatales gegen die Sochifade der Siebengemeinden abgedrängt, mo die öfterreichifchungarischen Truppen - über ben Kempelberg vordringend - ichen Corno di Campoverde nahmen.

Der Jeind ist somit in einer Breite von 48 Kilometern geworfen und feine Front steffenmeife bis auf 15 Ailometer eingedrudt worden. In den beieftigten Raumen von Schio, Arfiero, Afiago und Brimobano, aus benen er im Borjahre ins Gebiet ber Monarchie einbrach, organifiert er, überrannt und gefdmagt, ben Biderftand auf Reben und Tot. Denn es gilt, die fiegreichen Desterreicher und Ungarn in ben Ausgangetoren gur venezianischen Gbene aufzuhalten.

Der bieberige Erfolg ift, menn man die Schwierigfeiten bes Gelandes, die langen Borbereitungen des Feindes und dem gegenüber die Rurge ber Beit in Betracht gieht, bedeutend. Ermöglicht haben ibn Die in den Karpathen, in Serbien und Montenegro erworbene Ariegsers fabrung, die großzügig — einsache Wahl des Durchkokraumes und die eraft mathematische Boraussicht und Durchführung ber Borarbeiten. Errrungen haben ihn unfere Truppen, deren alles überrennender Ungriffsgeift im Siegeslaufe nur widerwillig Paufen einschaltet, Die nur angefichts der neuest befestigten italienischen Aufmarichlinie im Bentrum, durch ben Rachichub - namentlich ber ichweren Artifierie und der Bereitstellung der notwendigen Munition - erzwungen werden, mabrend die Flügel ichon meiter erfolgreich vordrangen.

Seinrich Modnit, Berichterftatter.

Wegeneisensine im Trentino?

I.U. Genf. 26. Mai. Der romifche Conberforrespondent ber hiefigen "Tribune" erfährt aus guter Quelle, daß ber gestrige Ministerrat, der vier Stunden bauerte, sich mit ber öfterreichifch-ungariiden Offenfive im Trentino beschäftigt habe. Der Kriegsminister habe die Lage für ernit erflärt, doch gebe fie noch nicht jur Beunruhigung Anlag. Er fündigte an, baß Magnahmen ergriffen murden, um ben Geind bei ben italienischen Sauptstellungen festzuhalten. (Berl. Igbl.)

Berlegung besitalienijmen Sauptquartiers

- Aus der Schweiz, 26. Mai. Das italienische Sauptquars tier murde vorsichtshalber von Berona nach Brescia verlegt. (Köln. Bfztg.)

Grangofiine Sorgen und Mahnungen.

BIB. Raris, 26. Mai. Der Militärfritifer tes "Temps" fagt bu dem unaufhaltsam langfamen Bordringen ber Deftereicher und Ungarn: "Uniere Reinde bilben in Wirtlichfeit nur ein Beer. Unfer Ministerpräfident hat basselbe auch von ben Mulierten gejagt. Aber haben die Alliterten nicht an irgend einem Buntt ber Gront ein paar hunderttaujend Mann, die bort gewiß nuglich find, die es aber wo anders noch mehr fein murden? Die Deutschen und ihre Bundesgenoffen fonnten Rrafte irgendwo megnehmen, um fie ju vermenden, mo sie nätig waren, ohne daß sich dem irgend etwas in den Weg geftellt hätte."

3nr Magregelung Brufatis.

= Bugano, 27, Mai, Gine Depeiche bes "Berl. Tagebl." von hier besagt: Muf Berfiigung des italienischen Ministerrats wurde General Brufati, ber langjährige Flügeladjutant bes Ronigs, gur Disposition geitellt. Brufati mar ftets Gegner bes Rrieges und bis in die lette Zeit ein überzeugter und beredter Unhanger Deutschlands bei Sofe. Geine plotliche Abjehung und gwar durch den Minifterrat, wird non den Unhängern ber Entente mit großem Beifall aufgenommen.

Bu Giolittis Rudtehr ins politifche Beben.

2BIB, London, 26. Mai, Der romifche Korrespondent ber Morning Poit" meldet unter bem 18. über bie Rudfehr Gio: littis in bas politifche Leben: "Man barf nicht nerhehlen, daß nicht nur in England eine gemiffe Ungufriedenheit mit ber Art herricht, mit der der Rrieg geführt mird und daß eine Opposition diese Ungufriedenheit benugen fann."

Gine Suldigungsadreffe an Raifer Frang Joici.

2BIB. Wien, 26. Mai, Anläglich ber Jahresmende ber italienischen Ariegserffärung haben 306 Gemeinden und 480 Erwerbs- und Wirtichaftsgenoffenichaften aus bem italienischen Sprachgebiete Tirols dem Kaiser eine Huldigungsadresse unterbreitet, in der sie ihren patriotischen Gefühlen Ausbrud ver-

Ergherzog Leopold Salvator Generaloberit.

2013. Micin, 28. Mai. "Strefflers Muffarblatt" meldet: Der Kaifer hat an den Erzherzog Leopold Calvator nachfichendes Sandichreiben gerichtet: "Lieber Berr Better, Feldzeugmeifter Ergherzog Leopold Salvator! Ich ernenne Sie jum Generaloberften und beglidemilities. Sie zu den herrlichen Erfolgen, die meine beaus Are

Die weiteren Ereigniffe gur Sec.

Der U. Boot: und Minen: Krieg.

MIB. London, 26. Mai. Llonds melden: Dex italies nijche Dampfer "Excole" (1220 Tonnen) wurde im Mittel, meer von einem Unterscehoot verjenkt.

Reuter meldet, daß der spanische Dampser "Aurtera" (2845 Tonnen) versenkt wurde. (Dar spanische Dampser wird also wohl Bannware an Bord gehabt haben.)

3um Fall "Bertelitrsem".

MIB. Haag, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Halbamtlich wird gemeldet, daß das holländische Ministerium des Neuhern durch den niederländischen Gesandten in Berlin der deutschen Regierung eine Protestnate über die Bersensung des Dampsers "Berkelstroem" gesandt hat. Der Text der Note wird dieser Tage in einem Drangebuch veröffentlicht.

MIB. Amiterdam, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Der Schiffahrtsrat hat folgenden Ausspruch über die Versenkung

des Dampfers "Berfelftracm" gegeben:

"Der Teil der Ladung des Dampfers, der eventuell als Bannware betrachtet werden könnte, hat weit weniger als die Hälfte der an Bord befindlichen Gesamtladung gebildet, gleichgültig, ob man nach dem Wert, dem Umjange oder nach dem Gewicht rechnet. Nach der Erlärung des Sachnerständigen, der sich dem Rat anichließt, darf des Schiff nur dann beschlagenahmt werden, wenn die an Bord besindliche Bannware mehr als die Sälfte der Gesamtladung ausmacht. Es sieht also seit, daß der "Berkelstroem" widerrechtlich von der Besahung eines deutschen U.-Vootes versenft worden ist.

"Die Direktion der Holländischen Dampschiffahrtsgesellsschaft, welcher der "Berkelstroem" gehörte, hat an den Minister des Aeußern eine Denkschift gerichtet, in welcher sie ihn erlucht, bei der deutschen Regierung wegen der Versentung des Schiffes Protest einzulegen, die vollständige Vergutung des Schadens zu for ern und Garantien für das Verhalten der Kommandanten deutscher Kriegsschiffe gegenüber neutralen Schiffen

für bie Bufunft zu perlangen."

Der Balkankrieg. Die Ereignisse in Griechenland.

Ein Axonxat in Athen.

= Geni, 27. Mai. Von hier wird dem "Berl. Tagebl" gemeldet: Rach einem Athener Bericht des Lyoner "Brogres" trat vorgestern der Kronrat unter dem Porsit des Königs Konstantin zustammen. Ministerprösident Stuludis hatte nach Beendigung der Sigung eine lange Unterredung mit dem rumänischen Gesandten in Athen.

Frangolifder Gemaltatt gegen Griedenland.

I.U. Athen, 26. Mai. Die Franzosen haben in Bodena (auf der Strede Saloniki-Monastir) einen neuen Gewaltakt begangen. Auf Geheih der dortigen französischen Geheimpalizei murden 12 griechische Untertanen verhaftet, darunter auch einige Türken. Auf einen Protest der griechischen Behörden erwiderten die Franzosen, das sie gegebenen Beschl ausführten. Die Verhafteten murden nach Salaniki gesührt; die Stadt ist in großer Aufregung. (Voll. 3tg.)

Die Kämpfe an der mazedonischen Grenze. Bulgarischer Bericht.

MIB. Sofia, 26. Mai. Das hauptquartier teilt mit: Am 28. und 24. Mai hat fich nichts besonderes ereignet. An ber Front Doiran-Gemgheli ftarte gegenseitige Kanonade. Unfere Artifferie brachte eine feindliche Batterie, fühlich nom Dorfe Majadagh, jum Schweigen und trieb feindliche Schuken, Die weitlich von diesem Dorf Stellung genommen hatten, aus ihren Schützengraben beraus. Gine unferer Batrouillen griff eine aus 25 Mann bestehende frangofische Patrouille an und verjagte fie aus dem am füblichen Belafiga:Abhang gelegenen Dorfe Balmijd. Am 24. d. Mts. marfen feindliche Flugzeuge eine Bombe auf Gemgheli und eine zweite sublich von dem Dorfe Betrowe, richteten jedoch feinen Schaden an. Am Morgen bes selben Tages erschienen 5 feindliche Flugzeuge über Kanthi und marjen auf die Stadt und beren Umgebung mehrere Bomben ab, die einige Ginmohner vermundeten. Unfere Luftgefomaber stiegen zum Angriff auf den Feind auf und zwangen ihn rasch gur Umfehr. Gine ber Luftflotteneinheiten bes Feindes fturgte ftart beidabigt auf griedifches Gebiet ab.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

Freiburg, 25. Mai. In ben neuesten "Fraiburger Münfterblätiern" spricht Dr. Josef Riegel iiber die in den Jahren 1513-1519 errichtete Locherertapelle und den Meifter ihres Altares. Im Gegenat ju Dr. Guftan Müngel, der für den St. Anna-Altar ben nämlichen Runftler annahm wie fur den Sochaltar im Munfter gu Breifach (1523-26) und in der St. Michaelsfirche zu Riederrotweil (frubeftens um 1550), und ftatt ber bisher geläufigen Ramen Sans Lifrint oder Lanfam, Lügelberger, Leinberger oder Leu, einen fonit völlig unbefannten Sans Lon aus den Steuerregistern der Freiburger Maler junft als Meister dafür in Vorschlag gebracht hat - im Gegensat hierzu itellt bier Riegel den nachweisbar von Meister Sigt non Ctaufen in ben Jahren 1521-1523 gefertigten Schugmaniel-Altar in ber Locherertapelle in benfelben Zusammenhang, indem er zugleich ben Reifter Sixt in einem von 1533-1568 bier anfaffigen Sixt Gumpp, nachzuweisen judit. Beibe Erflärungsversuche, somohl bie normiegend stilvergleichende Müngels als auch die mehr auf urkundliche Belege fich ftugende Riegels, bringen wohl manchen neuen Gesichtspunft in die bisherige Auffassung und Darstellung, sind aber beide in keinem Folle beweisfräftig genug, um fagen ju fannen, nunmehr fei bas lette Bort in der Frage gesprochen. Der unbefangene Beurteiler wird meder die Hand, welche 1514/15 den Mutter Anna Altar, noch auch die, welche in ben Jahren 1521-1523 den Schutymantel-Mitar geichaffen bat, fo unmittelbar barnach, fast in einem Bug mit lets terem Werle der bigarren Kunft tes Breifager Hochaltars (1528--1526) fähig halten, von ber noch jungeren und grniesteren bes Riederrotmeiler Altars gang ju geschweigen. Bur endgültigen Lösung find weitere fachliche Untersuchungen und neue urfundliche Geststellungen und Funde vonnöten.

Leoncavallos "Mameli".

= Karlsruhe, 28. Mai. Daß der italienische Tondichter Nuggero Leoncavallo mit seiner vaterländischen Oper "Mameli" nicht überall den erhöfften freudigen Beifall seiner Landsleute gesunden hat, ist bier schon ermähnt worden. Hat er sich doch, wie die "Köln. Ita."

Deutschland und der Krieg.

Bejuch des Reichstangler in München.

All.Berlin, 26. Mai. Der "B. Z. a. M." zufolge hat der Reichstanzler die Absicht, in den nächsten Tagen nach München zu reisen, um die Berliner Besuche des baverischen Ministerprösidenten Grafen v. Hertling zu erwidern. Der Kanzler wird während seines Aufenthaltes auch Gelegenheit haben, von König Ludwig empfangen zu werden.

Der Mbich Dr. Delbriids.

MIB. Berlin, 26. Mai. Im großen Bundesratsjaal des Keichsamts des Innern verakschiebete sich am Abend des 25. Mai der aus dem Amt scheidende Staatsseltetär Dr. von Delkrüd in einer längeren, warmberzigen und eindrucksvollen Rede von seinen Mitarkeitern. Mis Dolmetsch der Beanstenschaft des Reichsamts des Innern richtete der Unterstaatsseltetär Dr. Richter warme Worte des Dankes an Dr. von Delbrüd.

Am 26. Mai fand eine Alschiedsseier des Bundesrats statt. Der hanerliche Gesandte und benoumächtigte Minister Graf von Berchensselbsköfering seierte die Verdienste des zurücktretenden Staatsmannes und übermittelte ihm die Wünsche des Bundesrats für die vollständige und baldige Wiederskerstellung seiner erschütternten Gesundheit.

Bum Bejuche ber türfifden Abgeordneten.

WIB. Berlin, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Die türkischen Abgeordneten haben sich heute vormittag, dem norletzen Tage ihres hiesigen Ausenthalts, in Automobilen nach dem Jossener Gesangenenlager begeben, das sie einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Ein Abgeordneter hielt an die kussischen Mohammedaner eine Ansprache.

Um 2 Uhr nachmittags lud der türfische Botschafter Sakti Bascha die türfischen Parlamentarier zu einem Mahle. An demselben nahmen u. a. General Zeti Bascha, der aus dem Hauptquartier herbeigeeilt war, Reichskanzler von Bethmann-Halweg, Staatssetretär v. Jagow teil. Im Berlauf des Mahles erhob sich der Gastgeber und trank nach einer kurzen Ansprache auf den Kaiser, die Kaiserin, die kaiserliche Familie, auf das deutsche Bolk und den Sieg seiner Waffen.

Die Errichtung des Kriegsernährungsamts

MIB. Berlin, 26. Mai. (Amtlich). Der Reich stanzler hat zum Präsidenten des neugeschaffenen Kriegsernährungsamts den Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen, Herrn von Batodi, berusen.

Außer heren von Batodi sind in den Borstand des Ariegssernöhrungsamtes der Ches des Feldeisenbahnwesens, General Eröner, der Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtssichaft, Damänen und Forsten, Freiherr von Faltenhausen, sowie der Ministerialrat im königlich baperischen Ministerium des Junern, Edler von Braun, berusen worden, serner der Oberhürsgermeister von Plauen i. B., Dr. Dehne, der Kommerzieurat Dr. ing. Reusch aus Oberhausen, der Generalsekretär Stegerwald ans Köln, der Kommerzieurat und Generalsekretär Stegerwald aus Stettin, endlich herr August Müller aus hamburg.

Außer diesen herren, die den Borstand hilden, wird dem Kriegsernährungsamt eine Reihe von Referenten für die Bearbeitung der lausenden Geschäfte, sowie ein Beirat heigeordnet werden, wie dies aus der Bekanntmachung des Reichskanzlers über die Errichtung des neuen Amts vorgeschen ift. Die exannuten Borstandsmitglieder haben heute eine vorläusige Besprechung abgehalten. Das Ariegsernährungsamt wird seine Geschäfte am kommenden Montag

— Berlin, 27 Mai. Wie das "Berl. Tabl." ichreibt, wird zweisellos eine entigeidende Molle in dem Ariegsernährungsamt dem Generalmajor Gröner zufallen, der die Aufgabe haben werde, ein enges Jujammenarbeiten mit den Militärbehörden in der gesamten Vebensmittelorganisation zu ermöglichen. Gröner sei der Kopf der bedeutendsten Ariegsorhanisation, das Herz der Heeresbewegungen von Osten nach Westen und von Norden nach Süden. Er werde uns das Durchhalten erleichtern.

In der "Post" wird der Reichsregierung Anerkennung gezostt, daß sie in das Kriegsernährungsamt Männer aus allen Kreisen des schaffenden Berkehrs hineingezogen habe. Daß kein Landwirt der Verwaltung angehöre, möge seinen Grund darin haben, daß herr von Batodi selbst als Grundgrundbesitzer gründliche Kenntnisse in der

Landwirtschaft habe. Aus dem Hauptausschuß des Reichstags.

WIB. Berlin, 26. Mai. In der heutigen Sizung des Hauptsausschusses werde die Erörferung der Ernährungsstragen sortgesetz. Es wurde die Festschung von Höchtreisen auch für Seesische gesordert. — Staatssekretär Dr. helfsexich erklärke, bei dem Aufdau des Systems, nach dem die Zentraleinkaufsgesellschaft arbeite, habe er als Reichsschaftspekretär mitgewirkt. Das System scheine ihm richtig zu sein. Beim Ankauf von Getreide in Rumänien habe ansangs der Handel nöllig freie Sand gehabt, aber trop hoher

fcreibt, genötigt geschen, fich mit einer öffentlichen Erflarung gegen unliebjame Urteile eines Teiles ber Tagespresse zu verleidigen. Aufführungen ber Oper, Die jest nacheinander in verschiedenen Städten Italiens ftattfinden, geben von neuem Anlag jum Ausbruch ber Meinungsstreits über bas Werf und seinen Berfaffer. Ueber eine eine Borftellung im Teatro Maffimo ju Bifa fchrieb 3. B. ber bortige Mitarbeiter ber Giornale d'Italia einen Bericht, morin gefogt mar die Bifaner hatten gezeigt, baß fie "feinerlei Gefallen an dem gusammengestoppelten Musikwert fanden, welches fortwährend auf Die beiten vaterlandischen Empfindungen und auf die heiligften Erinner ungen unserer Erhebungszeit spekuliert." Die Folge dieses freimutigen Urieils mar, daß einige Mitglieder ber Truppe, die auf den "Mameli" reift, darunter die Gangerin Burgio, in das Arbeitegimmer des Bilaner Berichterstatters eindrangen und ihn mit Schmähungen und Drohungen überhäuften. Rach einem Bericht des Avanti in ber Nummer vom 17. Mai mahrte ber pobelhafte Auftritt langere Beit und jog eine Menge Reugieriger an. Auch der Meister Leoncavallo in höchlieigener Berjon tam herbeigeeilt und brohte mit Rlagen megen feiner beleidigten Ehre, bis die gange Gefellicaft, Kunftler, Kriffer und Tonbichter, fich auf ber Bolizei gufammenfant. Der Berichts erstatter des Giornale d'Italia hat gegen feine Widerfacher Klage wegen Sausfriedensbruch erhoben.

Aleine Mitteilungen.

= Karlsruhe, 25. Mai. Der Mündhener Botaniter Buch. Dr. Karl v. Goebel wurde zum auswärtigen Mitglied der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften ernannt.

Der bisherige Privaidozent Dr. Victor **Reichmann** an der Universität Jena wurde zum außerordentlichen Prosesson von Posen zum außerordentlichen Prosesson von Posen zum außerordentlichen Prosesson der philosophischen Fakultät der Universität Jena ernannt. Der Leipziger Operndirektor Otto Lohse ist zum Königlichen Gächsischen Prosesson Eradination Koniglichen Brasesson von Vorden. "Der Borzitand der Senkenbergischen Bibliothek in Frankfurt a. M., Dr. jux. Palter Rauschenberger, früher dad. Gerichts-Assenson ist zum Direktor

Auswendungen und Spesen die Versorgung Deutschlands dur unzureichender Weise betätigen können. Die Zentraleintaussgeses schaft habe zweisellos eine wesentliche Besserung herbeigesührt. Die Frage der Valuta habe bei der Versorgung mit Lebensmitteln niemals eine Kalle gespielt. Sie habe die Einsufr von Lebensmitteln niemals bebindert

England und der Krieg.

= London, 26. Mai. Sanas meldet von hier: Der König enteilte der Wehrpflichtsbill seine Sanktion. Das Geset tritt am 24. Juni in Krast. (Frest. 3tg.)

Der Broteft ber Gren Umeritas.

WIB. Rempert, 22. Mai. "Central News" melden: Gestern abend fand in Chicago im Opernhause eine Massenners sammlung statt, um gegen die Hinrichtung der irischen Achellen zu protestieren. Unter den Rednern befand sich James Lartin, der Organisator der irischen Bürgerarmee, und ein Mitglied des Polenkluhs, Dr. Zuramski.

Holland und der Krieg.

MIB. haag, 26. Mai. Die Zweite Kammer hat den Gesehentwurf über den außerordentlichen Kriegefredit ange-

Mus Riederlandijd : Indien.

MIB. Hagg, 26. Mai. Das Korrespondenzbureau meldet, daß Generalmajor William Richard Te Greve zum Generalleutnant und Kommandanten der indischen Armee besördert wurde.

Amtliche Madrichten.

Seine Königliche Hoheit der Größberzog haben sich unter bem 23. Mai 1916 gnädigst bewogen gefunden, dem Erzbischöflichen Geist lichen Rat und Päpstlichen Geheimkammerer Migr. Dr. Kikolaus Sikt. Subregens am Erzbischöflichen Priesterseminar in St. Beter, das Rife terkreuz erster Alasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Lömen zu verleißen.

Unter die badischen enang. Pjarrkandidaten ist aufgenommen motden Kärl Binder von Baden-Baden, der sich der zweiten theologischen Prüfung in diesem Frühjahr unterzagen hat.

Personalveränderungen

im Bereiche ber Reichsbant.

Bei ber Reichsbanfitelle Karlsrube:

Stoeger, Bantbiatarius, in gleicher Eigenschaft non ber Reichabants ftelle Remicheid hierher versetzt.

Bei ber Reichshauptstelle Mannheim:

Schad, Buchhalterciassistent bei der Reichsbank, zum Kail Bankbuchhalter ernannt.

Areitmair, Handlungsgehilje, jum Bankdiatarius ernannt.

Briefhasten.

(Anfragen tonnen nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 % für Bortogusgaben beigefügt werden. M., Durluch: Die Ermittlungen in Frankreich wären nur über

M., Durlach: Die Ermittlungen in Frankreich waren nur uter eine neutrale Deckadresse möglich. Das gilt auch für den Verschr mit dem dänischen Staatsangehörigen in Frankreich. Das dänische Konsulat hat mit der Sache nichts zu schaffen. Außerdem sind direkte Ermittlungen gar nicht nötig, da genügende Auskunnft über das in Frankreich zurückgelassene Bermögen durch die Beratungsstelle sur Angelegenheiten des deutschen Privatvermögens in Frankreich" Bertin SM. 11, Prinz Albrechistraße 5, erkeilt wird. (605.)

21. B.: Die Meldung zu einer Lazarettinsvektorenstelle seitens des Kriegsteilnehmers geht durch die vorgeseste Dienststelle und nicht direkt (594)

E. G. in R. Ob Ihr Nierenleiden Sie nom Militärdienst befreit, hängt von der ärztlichen Untersuchung ab. (608)





ernannt worden; Rauschenberger steht 3. 3t. als Sauptmann im Felbe."

Arieas-Allerlei.

hi. Englijde Geldherrngehalter einft und jest. Lard Ritdenet bezieht in seiner heutigen Stellung ein Jahresgehalt non 120 00 Mart und ein junges Varlamentsmitglied hat dagegen eingemandt daß die Dienste des Feldmarichalls etwas hoch bezahlt feien. Dem gegenüber befont nun die englische Preffe, daß im Bergleiche gu ben Cehaltern, die englische Feldherren früher bezogen, die Entschädigung Lord Klicheners, besonders in Anbetracht der Berdoppelung und Bet dreifachung des Geldwerfes feit Anfang des 18. Jahrhunderts. Be radezu lächerlich geringfügig fet. Bum Beweis werden die Gummen mitgeteilt, die der beriihmte Sieger von Blenheim und Malplaquet der Horzog von Marlborough, bezog. Mariborough erhielt gleich zeitig als Bevollmächtigter der Königin Anna 140 000 Mart, als Oberbesehlshaber ber englissen Streitkräfte 200,000 Mart, als Master of the Ordnance" 60,000 Mart, als Oberst ber Leibgath 40 000 Mart; daneben bezog er non den niederlandifden General staaten jährlich 200 000 Mark, eine Bension von 100 00 Mark, Reife ipejen in Höhe non 25 700 Mark, Tijchgelber in Höhe von 20 000 Mark, alles in allem also 785'700 Mark. Damit nicht genug, belangieten Gemahlin als Oberhofmeisterin, Berwalterin non Bindia. Garberobenintendantin und Schahmeisterin jährlich 150 000 man Die beiden Marsboroughs kosteten England mithin jährlich 935 700 Mark, und dabei waren die Einkunfte und der Wert der großen sitzungen Woodstod und Blenheim nicht miteingerechnet, Die großen Feldheren als Krondodation verliehen worden maren.

Bon einem Feldzugsteilnehmer wird uns das jolgende wahren. Geschichtigen erzählt: Bei einem Transport von Ost nach West wie nete ich in einer großen Stadt einem Regimentskameraden, der nich nach dem augenblicklichen Aufenthalt des Regiments fragte. Ich einem mit, daß das Regiment 23 Tage in Quarantane liege. Datauf ihm mit, daß das Regiment 23 Tage in Quarantane liege. Datauf erhielt ich die Antwort: "Siehst Du, ich sagte Dir ja in Russand schaft

Die englischen Kriegstreibereien mahrend der "Bosnifchen Krifis".

Cine beutiche Antwort an Gren,

BIB. Berlin, 26. Mai. Unter ber Ueberichtift "Die Bosniffe Rrifis" (im Johre 1909) ichreibt die "Rordbeutiche Milgemeine Zeitung":

Sir Edward Gren hat die Ertlärungen des Reichstanglers über die Saliung ber englischen Bolifif in der bosnifden Krifis jum Anlaß genommen, um zu behaupten, daß das deutsche Volf mit Lügen gefüttert werde. Mir veroffentlichen nachstebend zwei Berichte bes Kaiferlichen Botschafters in Petersburg, Die es dem englischen Bolfe ermäglichen merben, fich ein Urteil über ben Sachverhalt gu bilben.

Raiferlich beutsche Botichaft St. Befereburg in Rugland, ben 5. April 1909.

Bie ich von unterrichteter Seite gang vertraulich erfahre, bat Arthur Ricolion Seren Jewolsin crnite Bormurje darüber gemacht, daß er unieren Bermittlungevorichlag ju einer friedfigen Loung der Annegionsfrage angenommen habe ahne fich auch oorher mit ber frangoniden und ber verbundeten englischen Regierung ins Sinvernehmen ju fegen. Der Botichafter bat den Minifter gebeten, feine Antwort an mich aufzuschieben, bis die englische Regierung belegenheit gehabt habe, dazu Stellung zu nehmen. Iswolsin hat bos abgelehnt. Auch Gir Edward Gren hat, wie mir mein Gewaarsmann ergablt, jeine Berftimmung über die Rachgiebigfeit ber ruffifcen Bolitil bem ruffifden Geicaftstrager gegenüber jum Ausdrud gebracht und das Borgehen Jewolstys als übereilt bezeichnet. Der engliche Rinifter des Acufern ift fogar jo weit gegangen, in eine Erörferung ber Frage einzufreten, welche Saltung England eingenommen haben wurde, falls es ju einem Rriege zwijden Rugland und Defterreich-Untorn, sowie Deutschland getommen mare. Auf eine dahingehende Grage Pollewstis hat

Sir Edmard Gren

seantwortet, die Enticheidung über Krieg und Frieden hange in Eng. and nicht von der Regierung, sondern ausschließlich von der öffentlichen Reinung ab. Er habe aber das Gefühl gehabt, daß die öffentliche Reinung in England genügend norbereitet gewesen fet, um ber Regietung ein Eingreifen Englands an ter Geite Ruglands in ben Rrieg

(gez.) & Pourtoles.

Seiner Durchlaucht, dem herrn Reichetangler Fürften v. Bulom." Raiferlich beutiche Boticheft St. Petersburg in Rugland, i

Schon mehrere Tage por Belanntwerben ber rufficen Buftimmung gur Anertennung ber Annerion fonnten mein öfterreichtichungarischer Kollege und ich deutliche Anzeichen eines Unbehagens bet der englijden Botichaft mabrnehmen, wo man Bind davon befommen hatte, daß eine deutsche Aftion im Gange war, aber nichts Räheres über dieselbe mußte. In der Tat muß ich herrn Jowolsky das Zeugnis ausstellen, daß er bem mir auf meine Bitten gegebenen Berbrechen, von meiner Demarche nach feiner Richtung bin etwas verlautbaren zu laffen, treugeblieben ift. Artbur

Ricolion

at benn auch nach Bekanntwerden des ruffischen Entschlusses aus seiner Berftimmung, daß Iswolsin ohne Fühlung mit den Ententebotichafern gehandelt habe, fein Sehl gemacht. Es fteht dies mit der sonftiten Saltung meines englischen Kollegen in Ginflang, ber mahrend bes gangen Berlaufes ber Rriffs in ben Betersburger Salons eine tache geführt hat, die deutlich fein Bestreben verriet, den zwischen Rubland und Defterreich-Ungarn entstandenen

Ronflift gu vericharien.

Die Urt, wie fich der Botichafter über die ferbijden Unipruche augerte, wurde mir non ruffilden Befannten, einem befreundeten Diplomaten, dirett als hegerisch bezeichnet. Bor einigen Tagen, fury tachbem die ruffiiche Regierung unferen Bermittelungsvorschlag ankenommen hatte und die Nachricht über die friedliche Beilegung des Ronflittes befannt geworden mar, hatte ich ein größeres Diner auf ber Botichaft, an bem unter anderen auch Arthur Ricolion teilnahm. Rach dem Effen unterhielt fich eine Gruppe der Gejellschaft über die Politische Lage. Gine ber anwesenden Damen außerte ihre Freude darüber, daß die Kriegsgesahr abgemendet worden sei. Dein englicher Kollege, welcher sich mahrend dieses Gesprächs der Gruppe genahert hatte, warf darauf die Bemerkung ein, es sei alles sehr schon, die internationale Chre sei aber doch mehr wert als der Friede. Einer der Anwesenden, ein Mitglied aus der Umgebung des Zaren, bemeette darauf, das jähe ja beinahe jo aus, als ob Arthur Nicolson die friedliche Lösung des Konfliktes bedauere. Am selben Abend habe ich ich bem englischen Botschafter meine lebhafte Genugtuung datiber geaußert, daß es gelungen fei, eine für Rußland annehmbare formel au finden, durch die eine friedliche Beilegung der ruffich-Merreichischen Differenz ermöglicht werde. Gir Arthur Ricolfon antvortete darauf fühl, es sei noch keineswegs ficher, daß seine Regiebung fich mit biefer Löfung einverftanden erffaren werde. Bereits m nächsten darauffolgenden Tage mar in Petersburg eine Berfion berbreitet, die Lösung der Krisis sei durch eine plumpe Drohung Deutschlands, welches Ruftland ein Ultimatum gestellt habe, erfolgt. Ausland, das wenige Jahre nach dem japanischen Feldzuge und der Revolution nicht in der Lage sei, einen neuen Krieg zu führen, sei hichts anderes iihrig geblieben, als auf die deutsche Drobung nachaugeben. Es bestand bei mir schon von vornherein kein Zweisel darübedaß diese Berfion von der

englijden Botidaft aus langiert

martden war. Go steigerte sich diese Annahme bei mir zur Gewissen angefichts der Sprache berjenigen ruffischen Zeitungen, deren Begiebungen dur englischen Botschaft allgemein befannt find. Hierzu tommen Neuberungen, die von Mitgliedern der englischen Botschaft im Jachttlub gefallen sind, so 3. B. "Deutschland habe mit dem Kürassiertlesel außestampft und mit der Mobilmachung mehrerer Korps an seiner Offigienge gedroht" u. a. In diesen Tagen habe ich aus meinen franinligen Kollegen besucht, den alten lopalen vornehm gesinnten Admital Touchard, und dabei bas Gespräch auf die Lösung ber bosnischen Arise 36 bemertte, was mich besonders bei diefer Lojung freue. daß fie auf dem Wege einer freundschaftlichen Aussprache mit dem Betershurger Kabinett herbeigeführt worden sei. Der Admiral sah mich bei biefen Worten höchst erstaunt und halb ungläubig an und eimiderte Man ergähle fich aber doch von einem febr heitigen Auftritt, ber an einem gewissen Abend zwischen dem deutschen Botichafter und d'in Ismolsin stattgefunden habe. 3ch habe jofort ertannt, daß Information auf meinen englischen Rollegen gurudzuführen fei und Mormation auf meinen enguigen Bonegen gerichte von bem bem bem geschichte darauf dem Admiral lachend, daß ich die Geschichte von dem bestigen Zusammenstoß mit Jewolsky schon in den verschiedensten Berken Berfigen Zusammenstoß mit iswolsty inne in versichern und Jewolsky werde ihm das bestätigen fonnen, daß an der ganzen Geschichte nicht ein Werhandlungen mit ein wahres Wort sei, daß vielmehr ze ine letzten Verhandlungen mit dem Minister sortwährend in dem freundigaftlichten Ton geführt woeien. Es ist deutlich zu erfennen, daß Sir Arthur Nicosson, vertimmt über die durch unsere Aftion erfolgte

Lojung der bosnischen Rrifis

dunmehr auf das Etprigste bemüht ist, die Legende von der deutschen Draften Drodung du verbreiten und dadurch die russischen Beziehungen zu ver-

giften. Er hofft auf bieje Weise ju erreichen, bag bie überftanbene bosnische Krifis bei Rugland wenigstens einen tiefen Groll gegen Deutschland hinterlaffe. (ges.) F. Pourtales.

Seiner Durchlaucht, dem Berrn Reichstangler Fürften von Billow.

Bregitimmen.

= Berlin, 27. Mai. Unter der Neberschrift "Die angebliche Buge eriter Alafie" schreibt ber "Berliner Lotat: angeiger": "Entgegen der Behauptung Grens, daß das deutsche Boll mit Lügen gefüttert merde, murden es bie gestern veröffent lichten zwei Berichte bes Raiferlichen Botichafters in Petersburg bem englischen Bolt ermöglichen, fich ein Urteil über ben Sachverhalt gu

Die "Kreuggeitung" fagt, man muffe gu der Ueberzeugung gelangen, bag der Borwurf der Unaufrichtigfeit in Diefer Frage ge-

Die "Germania" meint, aus den Berichten gehe hervor, daß England ichen bamals bereit mar, an ber Seite Ruglands in einen Rrieg einzugreifen.

In ber "Boififchen Beitung" heißt es: . Dan vergeffe nicht, daß am 9, und 19. Juni 1908 die Zusammentunft des Rönigs Souord mit dem Baren Ritolaus ju Reval stattfand, mo die Gemeinsamteit ber gegen Desterreich gerichteten Drientpolitit Ruglands und Englands festgestellt murde!

Umerita und der griede.

WIB. Münden, 26. Mai. (Richtamtlich.) Ein Sonderberichteritatter ber "Münchener Zeitung" hatte mit bem ames ritanijden Boticafter in Berlin, Gerard, eine Unterrebung, in welcher der Botichafter Mitteilungen über Deutschlands Berhältnis ju Amerika und die Löjung des Weltkonfliktes machte. Er betonte, daß Root und Roojevelt nach der "Lufitania"-Krisis energisch ben Arieg gegen Deutschland geforbert hatten, bag aber Wilfon den Frieden gewollt und feinen Willen auch durchgejest habe.

Der Botichafter führte aus, die legte Rote Bilions habe nochmals flar und unzweideutig darauf hingewiesen, daß es der Bunfch und die Absicht seiner Regierung fei, im Geifte bes Friedens und der Freundichaft mit Deutschland zu verfehren. Er möchte ausbrudlich ertlaren, bag alle 3meifel an bem guten Willen des Prafidenten von falichen Borausjegungen und von einer Bertennung der ameritanischen Bolitit ausgingen.

Eine verhängnisvolle Rolle beim Rotenaustaufch habe ber Mangel einer zuverläffigen und ichnellen Berichterftattung gespielt. In feiner der Roten, die von Amerika nach hier oder von hier nach dort gegangen feien, habe die Berficherung des guten und freundschaftlichen Willens gefehlt. Aber durch 3wijdentrager und Seger habe diefer Rotenwechfel oftmals Birtungen gehabt, Die nie beablichtigt gewesen feien.

Die Rrifis fei jest gludlich übermunden, und er mußte nicht, von welcher Geite eine Trubung ber nunmehr wieder herrichenden guten Beziehungen drohen follte. Die Teftigung der guten Begiehungen ju Deutichland fei einer ber wichtigften Fattoren bei der diplomatischen Situation, por der die amerifanische Regierung augenblidlich ftebe. Es fei zwedlos, fich mit der Frage zu beichäftigen, ob eine Bilfoniche Friedens: nermittlung erminicht ober mahricheinlich fei. Sier mußten Tatjagen allein fprechen, und eine ber wichtigften Tatjachen fei wohl die, daß fur die neutralen Lander die Soffnung auf einen balbigen Frieden ebenjo bedeutungsvoll fei wie für die friegführenden Machte. Amerita branche dringend ben Frieben. Schon aus diejem Grunde allein habe die ameritanijche Regierung ihren Burgern gegenüber bie Bflicht, alles ju tun und zu unterftugen, mas nunmehr ber Sache bes Friedens dienen fonnte.

Der Botichafter führte hierzu aus, er fei fehr optimiftijch in Bezug auf die Fortichritte, die der Friedensgedante auch bei ben triegführenden Mächten zeigen werde. Die Hugen und magvollen Borte bes Reichstanglers über die deutiche Frieenebereitschaft hatten vielleicht ihre ftartite Wirfung in Umerifa gehabt und ben Gindeud befestigt, daß Ruhe und Sicherheit alle meiteren deutschen Schritte biftieren murben.

Bum Schluß erflärte Gerard, es tonne ihn nichts mantend maden in ber Buverficht, bag ber Friede icon unter:

Die griedenszweifel der ameritanischen Preffe.

BIB. Rem-Port, 24. Mai. (Richt amtlich). In einer Beiprechung ber Unterredung Wiegands mit bem beutiden Reichstangler ichreibt bie "Rem Gort World" in einem Bericht aus Balbington: "Regierungstreife halten diese Ausführungen für einen wirklichen Schritt in der Richtung des Friedens und find der Meinung, daß der Reichstangler etwas Greifbares gegeben habe, momit gearbeitet werden fann.

In einem Auffat der Redattion fagt dagegen die "Rem Port Borlb": In ber Unterredung mird man vergebens ein Wort fuchen, das einem baldigen Frieden gunftig ift. Sie ftarrt von Borwurfen und herausforderungen, unterftutt von prachtigem Gelbitvertranen in hobem Dage auch burch Tatfachen. Man fann jagen, bag ber Rangler ftatt ben Exieden zu bieten, den Kriegs aufs Rene erffart bat. Bas man auf der Rriegsfarte gu erieben permag, bangt pon bem Geifte ab, mit bem man fie prüft und zeigt im erften Augenblid fehr eindringlich, daß Deutschlands Seere überall auf fremdem Boden fteben. Wenn man jagt, daß Deutschland feine Fortidritte macht muß man jugeben, daß die Feinde auch bei einem Stillftande angelangt find. Es gibt jedoch eine größere Rriegstarte, als die, die Deutschland mit jo viel Stolg betrachtet, wenn wir auf die Weltjeeftragen bliden, finden wir fie ebenfo jest in ber Sand Englands, wie Belgien und Rordfranfreich in der Sand Deutschlands, wenn wir auf bas bentime Roloniafreich bliden, bas, mit großen Opfern aufgerichtet, alles bis auf eine Besitzung in Teindes Sand ift und dies eine ift ftart bedrängt. Die Landstreitfrafte Deutschlands halten einige Taufend Quadratmeilen feindlichen Gebietes feft, mahrend Englands Geemacht über eine Million Quadratmeilen beutiden Gebietes in allen Weltteilen bejett hat. Das Stadium bes Krieges, bas jo michtig ift, wie eines non diefen, tann nicht auf ber Rarte peranicaulicht werden. Zweifellos hat England bedeutend die wirtschaftlichen Rote für die Feinde übertrieben, aber die Tatjache, bag ber Drud beginnt fühitbar gu merben, steht feit. Gine Ration, die ihr Recht gur Gee nicht ausnuten fann oder will, muß auf bem Lande mehr erreichen, als nur fich behaupten. Friedensvorichlage find gegenwärtig überall unermunicht, weil die Kriegstarten nicht bezeichnend genug find. Die Gegenrechnungen auszugleichen, bleibt einander nur der Schluß: bag ber Rampf um die Heberlegenheit weitergeben muß, bis bie Rarten, Intereffen und Unfichten jo völlig verandert find, bag fie jedermann extennen und banach handeln mug."

Die "Even in g Boit" ichreibt in einem Artitel ber Redattion: Rarten find Karten; wenn fie bentime Truppen in Belgien, Rord. frantreich und Bolen zeigen, zeigen fie auch die Ruffen tief im Innern ber Türfei und alle tolonialen Befigungen Dentichlands in der Sand der Feinde. Die Meerestarte zeigt die deutsche Flotte abgesperrt, die deutsche Sandelsflotte von den Ozeanen weggejegt. Burde der Reichstangler banon traumen, einen Frieden auf ber Grundlage Diefer Gesamtlage angunehmen? Richt einen Augenblid. Er halt es nicht für gerecht, die Meerestarte ju betrachten. Die einzige Karte, an die er bentt, ift die Mitteleuropas. In feinem Geifte ift die Landmacht das einzige, mas er mahlen follte."

Die "Tribuna" ichreibt: "Die Englander und Frangojen betrachten diefen Krieg nicht als einen Krieg gegen eine andere Ration oder ein anderes Bolt. Gur beide ift es ein Reieg gegen ben Grunds jen, beffen Borberrichen alles gerftoren murbe, mas fie lieben ober achten. Unter folden Umftanden find die Frangojen und Englander jest nicht bereit, fich mit einer Ration ju verftandigen, die biejen Grundfat gepredigt hat und banach bandelt, jest, ba fie ben letten möglichen Borteil aus beifen Anwendung, Diefen Grundfat für einen Augenblid beijeite gu legen und aus ben Bertragen ber Bivilifation, Die fie ju gerftoren versuchte, Borteil giehen mochte. Wenn der Krieg unenticieden bleibt und eine Berftandigung aufgrund ber Karte erfolgt, wie der Reichstangler fie vorichlägt, wird nur ein Baffenftiff. find eine Aufichiebung fein.

Meutrale Friedens Dorausjagen.

= Berlin, 26. Mai. Der Berliner Bertreter Adermann telegraphiert, wie bem "L.-A." aus bem Saag gemeldet mirb, an die "United Breg", daß nach einer Erffarung zweier neutrafer Gefandter ihm gegenüber, in Diejem Commer ein Fries den abjolut ausgeschloffen fei. Reutrale Friedensvermittlung merbe von beiden Geiten abgelehnt, da beide Parteien das Bertrauen auf ihre gegenwärtige militarifche Lage haben, Die eine Bartei in der Soffnung auf eine balbige Menderung ju ihren Gunften, falls nicht Biljon gegen die englijche Blodade mirtfam eingreife. Jeber anbere Reutrale murbe aber mehr Ausficht auf Erfolg für die Anbahnung eines Friedens haben als Wiffon. Rach ber Anficht bes einen ber beiben Gefandten burfte ber Rampf im Ottober beendet und bie Friedensverhandlungen mahrend des Minters geführt merben. Jedenfalls durfte aber noch ein Jahr pergeben, ebe ein Friedensichlug felbit erfolgen fonne.

Eine englische Stimme gegen "das griedens geichwäh"

II. Amsterdam, 26. Mai. Ueber Grens Rede im Unterhause fcpreibt die tonfervative "Ban Man Gagette": "Richts ift den Engländern unangenehmer, als das Geichwäh über Friebensverhandlungen, das aus ben neutralen Sauptftadten nach London telegraphiert wird. Der Gedante, bag ber Rrieg mit einem Kompromig irgendwelcher Art, enden fonnte, ber von Bapiten und Brafibenten feitgelegt ift, murbe fo miderfinnig und ein berartiges Berbrechen an Millionen tapferen Leuten. Toten und Lebendigen, fein, daß nichts eine wilbere Entruftung erregen fonnte, als der Webante, daß ein berartiges Kompromig fich permirflichen tonnte. Die verbundeten Bolter find entichloje jen, dafür zu forgen, daß dem Deutschen auf die Serausforderung die entgultige Untwort gegeben mird. (B. 3. a. M.)

Kriegskalender 1915.

27. Mai: Fortgang der Kampfe bei der Lorettohöbe und bei Ablain. - Schwere Rieberlage ber Frangofen im Briefterwalde. — Beschießung von Ludwigshafen durch 18 französische Flieger. - Erneute Rampfe an der Dubiffa und bei Roffienic. Berluftreicher Zusammenbruch ber Ruffen am Can. - Forts gang der Rampfe im Raume von Przempil, bei Drohobnes und am Strnj. - Un ber öfterreichisch-italienischen Grenge fleinere Gefechte. - Desterreichischer Fliegerangriff auf Benedig. Die Türfei erflärt den Gueglanal als Kriegsgebiet. - Der englische Silfstreuger "Pringef Frene" fliegt im Safen von Cheerneg in die Quit.

28. Mai: Fortgang der Kampie um Arras und im Prieftermalbe. - Fortgang ber Rampfe an ber Dubiffa. - Forts gang ber Kampfe um Przempfl und am Gan. - Beitere Er-

folge ber beutichen Unterseeboote.

Gedenktage

des Gerniprech Doppel Bug 56 Rarlsrube,

welche in Karlsruhe zur Aufstellung gelangte. 27. Mai 1915: Legachom-Manafterg am Can (Galigien). linfe öfterreichijde Rachbardinifion vermag gegen einen ruffichen Uns griff ben Brudentopi von Gieniama nicht ju balten und geht über Die Lubaczowia und ben San gurud. Die Ferniprechverbindung ber Divilion läuft von Manafters bis Legachow auf bem Teil bes öftlichen Sanufers, der von ben Defterreichern geräumt wird. Mit größterBeichleunigung wird daber vom Doppelzug auf dem westlichen Sanufer bicht hinter den neuen öfterreichischen Stellungen eine Leis tung gebaut, bis zu beren Serftellung die bestebende in Betrieb, go. halten werden muß, obwohl bereits ruffifche Rrafte vorgestogen find. Das porhandene Rabel reicht ju ber neuen Leitung nicht gang aus, smifchen ihrem porläufigen Eudpunkt und Manafters wird baber Die Berbindung durch berittene Gerniprecher aufrechterhalten, die hierbei jedesmal unter fartem feindlichem Feuer ben San burchqueren muffen. Erft jest mird die auf bem Ditufer bes Can liegende Leis tung durch vorfriechende Gernsprecher grundlich gerftort und jodann geben die Trupps mit den letten Defterreichern über die Sanbriide gurud, Die hinter ihnen in Brand gestedt wird.

Waffernand Des Rheine.

Soufferintel, 27. Dlai morgens 6 Ubr 2,52 m (26. Mai 2,50 m) Reft, 27, Mai morgens 6 Uhr 3,35 m (26. Mai 3,33 m) Mazau, 27. Mai morgens 6 Uhr 4,91 m (26. Mai 4 87 m) Mannbeim, 27. Mai morgens 6 Uhr 4,08 m (26. Mai 4,04 m)

Dergnügungs: und Vereins:Unzeiger.

(Das Rabere bittet man aus bem Anzeigenteil zu erfeben).

Camstag, ben 27. Mai Schweiz. Unterftugungen, "Selvetia". Bujammentit, im Balmengarten.

Einzel-Ausküntte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft

Auskunftei Bürgel

Karlsruhe, Friedrichsplatz 2. - Telephon 455. -

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Badische Chronik.

- Rarlerube, 27, Dai. Die firchlicheliberale Bereinigung mird hier am 22. Juni ihre ordentl. Landesperjammlung abhalten.

Durlad, 2'. Mai. Gur bas Refideng-Theater im "Grünen Soi" ist für nächsten Sonntag ein abwechlungsreiches Programm vorgesehen, u. a.: "Lebensrätsel, Schauspiel in 3 Aften, sowie 2 Dramen: "Die legien Tage von Bygang" und "Die arme Mufifantin"; ferner amei Sumozesten "Der Doppelselbstmord" und "Die verliebte Röchin", bann das befannte Luftspiel: "Erfennungszeichen: Seelenvoller Blid", sowie die letten Berichte von ben Ariegsschauplägen.

Rruchfal, 27. Mai. Der Stadtrat hat sich mit bem Borgehen der badischen Städteordnungsstädte hinsichtlich der herbeiführung ber Gefegesanderung einverstanden erklart, monach Angehörige anderer beutscher Bundesstaaten mit mehrfa: dem Wohnfit auch in der badifden Bohnfingemeinde jur biret. ten Gemeindebesteuerung herangezogen merben. Ueber bieje nom Ministerium bes Innern beschloffene Gesetesanderung

haben wir erst fürglich berichtet.

Mannheim, 27. Dai. Der Burgerausichus hat in feiner gestrigen Sitzung mit allen gegen 10 Stimmen die Erhöhung des Stragenbahntarijs angenommen. Die Tariferhöhung, Die auch von der Stadt Ludwigshafen angenommen morden ift, geht im wesentlichen da hinaus, daß fünftig nur 2 Teilstreden für 10 Big, befahren merben tonnen, mahrend man bisher jur ben gleichen Betrag 3 Teilstreden besahren burfte. Die Erhöhung erstredt sich auch auf Wochensahricheinhefte und Beitfarten.

= Heidelberg, 27. Mai. Die deubsche Kriegsausstellung die heute eröffnet wird, bat gegenüber den bisherigen Ausstellungen in anberen Städten des Landes eine Erweiterung dahin erfahren, bab die Benteftude ber "Mone" ju feben fein merben. Samtliche Flaggen ber non ber .. Move" verfenften feindlichen Sandelsbampfer und ein Geschütz der "Appam" ist zu seben. Die Ausstellung ist auf bem Schloß untergebracht - 3m Anschluß baran lei ermahnt, bag ber Reingewinn der fruberen Ausftellungen, ber bem Roten Kraus augute fommt, ergeben hat, in Karlerube 40 000 M in Mannheim 30 000 M und in Freiburg 16 000 .M.

= Seidelberg, 28. Mai. Die Sammlung "Frovendant" erhrachte

hier eine Reineinnahme von 27 000 M.

Baden-Baden, 27. Mai. In einer hier abgehaltenen Be brechung der an der Führung von Ferienzugen beteiligten Eisenbahnbehörden wurde beichloffen, Ferienzuge nur bann in die verschiedenen deutschen Landesgegenden, darunter auch nach Baben (Freiburg) abgulaffen, menn bie Berpflegung ber Reis fenden in den Endgebieten de Sonderzüge, Badern, Commerfrischen usw. sicher gestellt ist und wenn für seden Zug mindestens 200 Karten verkauft find.

& Freiburg, 26. Mai. Bei ber Mahl einer Generaloberin ber Kongregation der Barmherzigen Schwestern im Mutterhaufe hier murbe bie Schmefter Gerbinanbe Feberle gemafit.

* Freiburg, 27. Mai. Der Stadtrat hat bem Burgerausichuß zwei Borlagen über bie Beteiligung ber Stadt an ber Sapothelen-Sicherungs-Genaffenschaft bes Freiburger Grund- u. hausbesitzernereins und über die Erhebung einer Bultbarteitssteuer augehen lassen.

= Freiburg, 27. Mai. Gin hier mohnenber Raufmann murbe aliends beim Betreten seines Saufes von einem unbefannten Manne überfallen und über den Kopf geschlagen. Der Täter entfloh. Die

Berlegungen des Kaufmanne find fehr erheblich

Die Meuregelung der Gleischberforgung.

Karlsrube, 27. Mai. Bur Regelung der Fleischvetsorgung hat das Ministerium des Innern neuerdings u. a. bestimmt: Die Fleischversorgungsstelle teilt den Kommunalverbanden mit, wie niel Gfud Großvieh aus ihrem Begirt gur Dedung bes Bebarfs bes Sectes und der Zivilbevölkerung wöchentlich aufzubringen find. Der Kommunalperband fann das biernach aufzubringende Großpieh entweber felbit erwerben oder einen Oberfäufer mit ber Aufbringung bes Biebes im Kommunalverbandsbezirt betrauen. Der Kommunalverband und ber Oberfaufer fonnen fich ber Silfe von Unterfaufern bebienen. Die nom Oberfäufer verwendeten Unterfäufer bedürfen ber Genehmigung des Kommunalverbandes. Oberköufer und Unterkaufer können fo-wohl landwirtichaftliche Vereinigungen wie Sandler fein. Gie muffen dem Riehhandelsverband als Mitglied angehören. Ueber ihre Bestallung erhalten sie einen Ausweis, den sie bei der Erwerbung von Großnieh bei lich zu führen baben.

Der Kauf und Verfauf von Grofpieh zu Bucht- und Mugzweden innerhalb des Bezirfs des Kommunalverbandes bleibt fo weit gefattet, als er bon Landmirt ju Landmirt ober burch bie vom Rommunalverband zugelaffenen Ober- und Unterfäufer erfolgt. Kommunalverband fann ben im Begirt befindlichen militarifchen

gestattet, daß sie das für ihre Schlachtungen erforderliche Grofvieh im Begirt felbit faufen. Außer ben vom Kommunalverband jugeafern und Unterläufern durfen feine anderen landmirtichaftlichen Bereinigungen ober Sanbler im Kommunalverbandsbegirt Großnieh faufen. Rann in einer Boche in einem Rommunal perbandsbezirf das nach der Berfügung der Fleischversorgungsstelle aufzubringende Grofvieh nicht freihandig erworben merben, jo hat der Kommunalverband die Erwerbung nötigenfalls im Wege der Enteignung burchzuführen. Bis ber Rommunalperband in ber Lage ift, aufgrund ber Berordnung die auf den Begirf entfallenden Mengen an Grofpieh aufzubringen, hat er ben bisher mit bem Auffauf non Grofwieh betrauten Sändlern bie Erwerbung und Ausfuhr für biefen 3med noch ju geftatten. Die Ausbehnung dieser Berordnung auf die Aufbringung von Ralbern, Goweinen und Schafen gur Deffung bes Bedaris bes Seeres und der Zinilbenölferung ist norbehalten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Mai

S E. A. S. der Großbergog hörte gestern die Bortrage bes Geheimen Legationsrats Dr. Cenb, des Ministers Dr. Rheinboldt, des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo und des Profis benten Dr. von Engelberg.

Reine Obstaussuhr. In den letten Tagen find mieder: holt Nachrichten in der Preffe aufgetaucht, daß in- und auslänbijde Sändler im Lande herumziehen und große Teile unfeer Obsternte auffaufen, um sie ins Ausland zu befordern. Dadurch wurde eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen. Aufklärung möchten mir mitteilen, daß schon seit dem letzten Jahr ein Musfuhrverbot für Dbit vom Reichstangler erlaffen worden ift, das heute noch besteht; auch in diesem Jahr soll unter feinen Umftanben eine Ausnahme gemacht merben. Rein Stud unserers Obites foll ins Ausland tommen.

16 Eine Erhöhung ber Zigarettenpreise. In einer in Berlin abgehaltenen Zusammenkunft großer deutscher Zigarettenfabrifanten murde beschloffen, angesichts ber verteuerten Robstoffe eine sofortige Preiserhöhung der Zigaretten eintreten

311 Toffen

8 Einschränkung der hunde. Die Bad. Regierung hat den Gemeinden dringend nahe gelegt, die 3ahl der hunde im Intereffe der Bolfsernährung tunlichft einzuschränten und von ber den Gemeinden zustchenden Befugnis der Erhebung eines Buichlags zur staatlichen Sundesteuer Gebrauch zu machen, soweit bies noch nicht geschen ift. Das Geset gestattet ben Gemeinden einen Buichlag bis ju 50 Prozent ber ftaatlichen Auflage.

Saltloje Geruchte. Man ichreibt uns: Es ist begreiflich, wenn fich unjere Bevöllerung dariiber erregt, daß Ginzelne, denen Ernft und Größe ber Zeit immer noch nicht aufgegangen find, "hamftern", d. h. nur an fich, nicht aber an die Allgemeinheit benten. Unverantwortlich aber ift es, dieje Erregung burch allerlei haltloses und nicht ju fontrollierendes Geichman noch ju fteigern. Richt nur ber "Samiter", auch der Schmätzer versundigt fich am Baterland. Wer über Aufipeiches rungen oder Buriidhaltung von Lebensmitteln gutreffende Angaben machen tann, der tue es. Aber nicht am Biertisch, oder auf dem Bochenmarkt, sondern bei der zuständigen Behörde, also beim Bürgermeisteramt, oder der Polizeistelle. Und nicht in annonnmen Briefen, sondern mit Angahe seines Namens. Wer wirklich etwas weiß, kann whig mit feinem Namen berausruden. Nur bann ift es ben Beborben moglich. Abhilfe zu ichaffen. Schmägereien, bie, je meiter fie gehen, um fo ungeheuerlicher merden, nugen nicht, sondern ichaben nur. Best ift nicht Zeit jum ichwäßen, jondern jum handeln!

= Liebesgaben für unfere Gefangenen im Feindesland. Auf ben in diefer Nummer enthaltenen Aufruf der fich an die Einwohnericaft unferer Stadt um eine Liebesgabe für unfere Gefangenen im Geinbesland wendet, gestatten wir uns auch hier aufmerksam zu machen. Allen Deutschen liegt bas Los unserer Gefangenen lehr am Bergen und es darf die sichere Ermartung und hoffnung ausgesprochen merden, daß die Bevölkerung der hiefigen Stadt, die lo oft icon ihre Opferwilligfeit betätigt hat, durch alle Kreife hindurch ihre reichliche Unterftugung durch den Rauf ber Schrift nicht verjagen merbe. Jebe Gabe, auch Geldgabe mird mit Dank entgegengenommen.

S. Freiwillige Feuerwehr, Gestern abend rudten bie 1., 2., 3. 4. Kompagnie nach bem Steighause auf bem Kleinen Exergierplat zur Inspektion und Uebung aus. Während die Abteilungen der Rettungs- und Arbeitsmannichaft mit ihren Geraten am Steig hauje felbst übten, arbeiteten bie 2Baffer bezm. Sprigenabteilungen mit den Dampf- und Druckprigen. Rach Beendigung ber Uebung, an der fich auch die Feuermache beteiligte, lief bann Oberkommandant Beuger die Mannichaften ju einem Kreis formieren und gab die mit den Militars, Staats- und ftadtischen Behörden vereinbarten Magnahmen befannt, die ergriffen werden muffen, bei ber Beimfuchung unferer Stadt durch feindliche Flieger. Es murbe gang besonders

Stellen, die felbst schlachten, sowie den im Bezirf ansassigen Mengern betont, in welchen Fällen die Feuerwehr alarmiert werde, dann sei gestattet, daß sie das für ihre Schlachtungen erforderliche Großvieh es selbstwerständliche Pflicht, gleich den Truppen im Felde, daß jeder fo raid wie möglich jur Siffe eile. Wegen 9 Uhr rudten die Roms pagnien, deren Gerätschaften wieder in dantensmerter Beije ihre Bespannung burch Bierbe ber Artillerieregimenter erhielten, wie der ein.

E "Bolletumliche Mufitaufführungen" im Stadtgarten. Auf Die bei gunftigem Wetter am Conntag, bem 28. bs. Mts., nachmittags non 4 Uhr ab im Stadtgarten stattfindenden "Bolfstumlichen Mufitaufführungen" der Teuerwehr: und Burgerfapelle mirb hiermit nochmals ausmerkam gemacht. Bei ungunftigem Better jallt das Konzert aus. Raberes im Anzeigeteil.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratschnug

nom 25. Mai 1916. Spende. Seine Ronigliche Soheit ber Grogherzog hat ben Betrag von 1600 M jur Anschaffung eines Ruchenwagens füt die Kriegsipeijung ber hiesigen minderbemittelten Benolferung gespendet. Der Stadtrat spricht für diese hochherzige und fehr willsommene Gabe den ehrfurchtsvollften Dant aus.

Ihrer Majeftat ber Ronigin von Schweden, Die mabrend Ihres derzeitigen Aufenthalts dahier erkranft ift, hat ber Bors sigende namens des Stadtrats als Ausdruck der Teilnahme so mohl als auch der Freude an der fortschreitenden Genesung eine Blumengabe überreichen laffen. Ihre Majestät läßt für biefe Aufmerkjamteit herglich banten. In bem Befinden Ihrer Maje stät ift inswischen eine meitere Besserung eingetreten.

Bejuch ber ftabtifchen Bollsichule. Das Reftorat ber ftabt. Bollse ichulen berichtet über ben Besuch ber Bolfsichulen nach bem Stanbe nom 10. Mai 1916. Darnach beträgt die Schülerzahl (ausschließlich der Fortbildungsschule und der Frauenarheitsschule) 17 821 gegen 17 892 und die Bahl der Alaffen 435 gegen 434 ju Beginn des perfloffenen Schuljahres. Anfänger find es 2317 gegen 2391 im Borjahre. Bon ben 17821 Schülern und Schülerinnen besuchen Die Anabenvorschule 1410, die Bürgerichule 813, die Töchterichule 1672. die erweiterte Anabenschule 6444, die erweiterte Mänchenschule 7207 und die Hilfsichule 275. Außerdem besuchen die allgemeine Forts bildungsichule 756 Knaben und 778 Mädchen und die Frauenarbeitse chule (Sofien-Schule) 270 Madden (barunter 112 Fortbilbungs ichülerinnen). Die Zahl ber Lehrfräfte beträgt 332 und zwar 189 Sauptlehrer, 57 Sauptlehrerinnen, 1 Unterlehrer, 49 Unterlehrerinnen, Silfslehrer, 22 Silfslehrerinnen und 63 Sandarbeits- und Saushaltungslehrerinnen (darunter 2 in den Bororten und 2 Aushilfen).

Kaninchenzucht. Im Sinblid auf die bestehende Fleischknappheit und -Teverung beichließt der Stadtrat, die Kaninchenzucht in jeder möglichen Weise ju fordern, sei es durch Schaffung eines stadteigenen Buchtbetriebes ober durch Unterstützung der fich der Bucht widmenben Bereine und Personen oder durch beides gusammen. Die bis jest gut Sache gemachten Borichlage follen junachit im Benehmen mit ben Bereinsleitungen und Sachverständigen näher geprüft und dann tun-

lichit bald verwirklicht merden. Geländeerwerbung. Der neu ju nerlegende Gashauptstrang im Südweifstadtgebiet durchichneidet u. a. der Lange nach zwei Grunde tude im Flächeninhalt von zusammen 721 gm. Da dieselben außerdent jum Teil in die fünftige Michael-Straße zu liegen kommen, beschließt ver Stadtrat vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausichusses ihre Erwerbung. Unter dem gleichen Borbehalte wird weiter erworben, ein in die Erweiterung des Beiertheimer Malochens (nach Guben hin) fallendes Grundstud im Mahgehalt von 366 am und ruderworben ein 239 am großes früher städtisches Baugelandeftud an der Sonfell Straße. da der jegige Eigentümer desselben, der es aus einem Nachlag über kommen hat, keine Berwertungsmöglichkeit dafür hat.

Strafenbahn-Salteftelle. Bewohner der Gijenlohr-Strafe und bet benachbarten Strafen wenden fich in einer Eingabe an den Stadtrat gegen die beschlossene Verlegung der Haltestelle "Effenlohr-Straße" nach dem fünftigen Gleisbreied Kriegftraße-Beinbrenner-Straße-Schillers Da aber eine Salteftelle an dem fünftigen michtigen Kreus ungspunkte — on dem auch die Lokalbahn halten wird — naturgemöß bestehen muß, etwa 100 Meter westlich davon aber aus verkehrstechniichen Gründen nicht noch eine zweite sein kann, bedauert der Stadtrat, bem Berlangen ber Gesuchiteller nicht entsprechen zu fonnen.

Bergebung von Stiftungserträgniffen. Das diesjährige Zinsen's erträgnis des Karl Mungiden Bermadtniffes mird einem hiefigen Tapeziermeister jugemielen. Aus ben Erträgniffen ber Zimmergunits ftiftung merben zwei Zimmerleuten einmalige Unterfichungen bemilliat.

Fischereinerpachtung. Die Ausübung der Fischerei in bem loge nannten "Kleinen Grundmaffer" (Daylanden) wird auf weitere fechs Jahre an ben feitherigen Bachter verpachtet.

Rongeffionsgesuch. Das erneute Geluch bes Konditors Otto Comary um Erlaubnis jum Ausichant von Meinen (neben Sibe meinen und Litoren) in dem Konditorei-Raffee feines Saufes Karl. Strafe 49a mird dem Grobh. Begirtsamt unter mieberholter Ber neinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Das Salz der Erde.

Litauifder Bauernroman non Guibo Areuter. Mile Rechte porbehalten. Copyright 1815 by Carl Duncker, Berlin.

(51. Fortsehung.)

Urfel itredte Malte bie Sand bin. "Nun mußt du mich allein lassen, Malte. Du wirst verstehen, weshalb ich dich darum bitte. Aufe mich morgen mittag an, wann du mich abends abholft. Und fei ohne Sorge -Diefe Stunde foll mir tein Menich anmerten."

Solcher Berficherung bedarf es gar nicht erft."

An der Tür verhielt er ben Schritt, zögerte flüchtig. Dann fehrte er zu ihr zurud, griff noch einmal tröftend nach ihrer Sand.

"Nimm's nicht so sower. Kleines!"

Gie fah ihn mit itolgen Augen an.

"Das ist doch vorüber, Malte! — Ich werf mich doch nicht weg! nicht mal in Erinnerung an eine Möglichkeit, die unter anderen Berhältniffen vielleicht hatte Wahrheit werden fönnen."

Wie sie das sagte und mie sie ihn dabei ansah . . . also er murde den unwilligen, leis verächtlichen Blid nicht wieder los. Der begleitete ihn, mahrend er ben Kurfürftendamm binunteridritt und ziellos por sich hinbrittete.

Jest hätte er boch eigentlich erlöst aufatmen können, ba fie's nun mußte und fich nun Stud um Stud vom Gebachtnis Armand Billaincourts freimachen konnte. Jest hatte er achfelzudend denken können: - "In dem Alter . . . Gott, fo'n junges Mädchen, das boch eigentlich noch nichts vom Leben weiß . und am Ende war's auch blot seine glatte Larve und die kalte Routine des Frauenjägers, gegen die sich nicht aufzukom= men vermochte . . . Sozusagen 'ne hypnotische Geschichte — und wenn fie ihn erft mal ein paar Wochen nicht gesehen hat, fcblaft der Schmerz ein und der Bonn lost sich von selbst!"

Bielleicht, daß man sich mit solchen Vermutungen wirklich auf bem richtigen Wege befände. Aber bann mare boch nicht das andere eben gemejen - diese tödlich starre Ruhe und diese unheimliche Gelbitdifziplin und diese argmöbnische Kontrolle jedes Wortes und feder Bewegung. Dann hatte fie boch einmal wenigstens - ein einziges Mal - aufschreien und fich aufbäumen und die Fassung verlieren müssen.

Ober dachte sie des Franzosen wirklich schon als eines fremden Menschen? hatte sie sein Gedächtnis und ihre Liebe wirklich icon abgestreift - wie man vielleicht ein ichmuniges Blatt von sich abstreift, das einem der Serbstwind auf die Mermel weht?

Malte von Ellz war unwillfürlich itehen gehlieben und starrte einer vorüberdonnernden eleftrischen Bahn nach und fah ben Kurfürstendamm binunter, über dessen Asphalt fich bie Lampentugeln an unfichtbaren Drahten wiegten und fich wie eine endloje schimmernde Perlenschnur irgendmo in der Nacht perloren.

Und er grübelte in grenzenlosem Staunen:

"It es benn möglich bei einem jungen Mäbchen? - fann es benn überhaupt fo etwas von verächtlichem Stolz und eifiger Selbstachtung geben . . . daß sie nicht einmal innerlich litte?!

Als er am nächsten Abend nor dem elterlichen House in der Bregenzerstraße aus dem Auto sprang und im Lift gur zweiten Etage hinauffuhr, war das scheufliche Gefühl der Unficherheit noch immer hollwach in ihm. Entweder die Urfula murbe Migrane haben und lag im verbunkelten Zimmer und weigerte fich im legten Moment mitzugehen, ober gumindest begegnete sie ihm mit seindseliger Abwehr und hatte so vermeinte Augen, daß alles fühlen und pubern nichts half und fie schließlich notgedrungen zuhause bleiben mußte.

Auf eine dieser Möglichkeiten mar er todficher gesaßt gewejen; aber um alles nicht darauf, daß sie neit gelassener

Freundlichkeit ihn begrüßte. Tadellos sah sie mal wieder aus Dame bis auf den letten Knopf der langen meißen Glace. Und wie die leichte Blaffe ihres Gesichtes famos gegen das stable blaue duftige Chiffonfleid mirfte - weiß Gott, das Berg in ber Bruft lachte einem, wenn man fah, wie raffiniert vornehm fich das Miadel anzugiehen verstand.

Während fie por bem Spiegel noch einmal die Frifur ord nete und sich von der Jungfer den Abendmantel reichen ließ, begrüßte Malte die Mutter. Sie war nie schön gewesen, abet feit jeher eine auffallend vornehme Erlcheinung und spielte der hohen Stellung ihres Gatten angemessen — in der Berlinet Gejellichaft eine erfte Rolle. Bei Sofe befag fie mancherlei enge Beziehung, die fie im Intereffe ihrer gahlreichen Wohltätigfeites bestrebungen flug auszunugen verstand. Auch beut nachmittag hatte sie der Porstandssitzung eines Krippenvereins beigewohnt und mar gerade heimgekommen und am Schreibtisch noch bamit beichäfrigt, allerlei Papiere und Schriftstude mieber einguorbe nen, als der Man ins Jimmer trat.

Gie mar glüdlich, ihren Cohn mieder gu feben. Gie hing an beiden Kindern mit gleicher Liebe; und wenn diese Liebe gegen Malte vielleicht etwas ftärker in die Erscheinung trat. so geschah es einzig aus dem Grunde, weil sie ihn nicht täglich um sich hatte.

Jest mußte er sich auf ihren Gessel am Tensterplat fetet Und sie rudte ihren Armstuhl so herum, daß sie dem Sohn bicht gegenüber saß. Dann ließ sie sich erzählen, was er die Imischen beit getrieben, seit sie ihn nor vier Tagen dum lehten Mal go sehen. Alles interessierte fie an seinem Leben und Denken und Arbeiten. Und diese schöne Sarmonie bedingungsloset gegen seitiger Aufrichtigkeit und gärtlicher Anteilnahme, die sich in elterlichen Hause von selbst verstand — die hatte Dialte eigent lich so richtig erst würdigen gelernt, seit er die Tressen mit den Achselstücken vertauscht und in so mancherlei Familienverhafts nisse seines gesellschaftlichen oder kamerabschaftlichen Bersehrs (Fortj. jolgt.) tiefere Einblide erhalten.

The Marian Commence of the



Stärkste bekannte Solequellen. Neu erschlossene Trinkquelle für Stoffwechselkrankheiten. Heilbad für alle Krankheiten der Atmungsorgane, Asthma, Katarrhe, Frauenleiden — Kohlensäure-Bäder mit Edelsole, Latschenkiefer-Bäder für Schwächezustände, Herz- und Nervenleiden. Größte Anlagen der Welt für pneumatische Kammern, Inhalation. Terrain- und Wasserkuren. — Glänzende Ausheilung von Kriegsverwundungen und allen Kriegsfolgekrankheiten. Kriegsteilnehmer kurtaxirei, sowie bedeutende Ermäßigung aller Kurmittelpreise.

Hauptkurzeit Mai bis Oktober.

am Bodensee. 3 km. von Lindau, ständiger Dampferverkehr.
— Neuzeitliches Familienhotel in prächtiger, geschützter Lage, inmitten eines 40000 qm großen Parkes unmittelbar am See. — Eisen- und schwefchaltige Quellen, althewährt in der Rekonvaleszens nach schweren Blutverlust, bei Gieht, Rheumatismus, Ischias. 180 Zimm. Dampfheizg., Fahrstuhl. Seebäder. Pensionspreis samt Zimm. #6.—7.50. Prosp. kostenl. Rob. Schielin, Besitzer.

im Württemb. Schwarzwald. | Brahfsaffbaha mit den foem orberg mit Hotels in 830u, 780 mdid, 3

Gintriff . Singer Beuerwehr u. Bürger Rapelle unter der Leitung des Hern Militär-Obermusikmeisters a. D. Liefe.

Tinkaber von Etadtgarten-Jahrestarten und von Kartenheiten, jowie Goldaten aom Feldwebel abwärts . 30 % Gonftige Berjonen . 60 % Rinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Die Ginfrittstarten berechtigen nur jum einmaligen Gintrift. Bei ungunftiger Bitterung fällt bas Kongert aus.

Kaffee Bauer. Jeden abend und Sonntag nachmittag:

nstler-Konzerte Kapelimeister Adolf Hengel.

Clektrotechn. Installationsgeschäft

n coipfehlende Erinnerung Beleuchtungskörper, Deramlampen, Reparaturen. Mchtungsvollit

Hermann Martin, Breitestrasse 67. Telephon 2680.

nderwagen



Klappwagen Marktwagen Leiterwagen

empfiehlt in großer Ausmahl gu billigften Breifer J. Hess, Kaiserstr. 123.

Ratalog gratis.

5191

In deutschen u. badischen Farben.

Kaiscrstrasse 197.

Der jobnite Schmud für Beranda, Balton, Fenfterbretter find unffreitig meine

Bebirgs - Hängenelken.

Brojpette gratis und franto. Berjand überallbin. 1538a Ludwig Bibl, Epezial Dangenelfen Buchterei,

Teilzahlung. erhaltene Fahrräder Dres, Ruitsir. 2a, part.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 64. Borftellung ber Abteil. C (graue Rorten).

Die Prinzessin und die ganze Welt.

Tingessin und die ganze Welt.

Autoriverte übersehung aus dem Tänischen von Dr. John
dosephloden. In Seene geseht von Dr. J. E. Voribs.

Kanmerherr Johannes von Arvah
Gaid. Istoaslunde und Veitergaard.
Anto Seene John.
And Honder And Seitergaard.
Anto Seene Frank Ange Bredens.
Anto Leine Tochier.
Antonier Anno Lage Bredens.
Attr Balle. Brohist in Annenhagen
des Kanlier. Frank in Komenhagen
des Kanlier. Frank Gemeiner.
Antonier Krahl. Schauspieler.
Antonier Krahl. Schauspieler.
Antonie Gregorie.
Antonie Gregorie

Den Khotograph fer Rads) im Dienste beim (Dsfar Supelmann. Kammerkeren (Marie Genier. Liener Lulu Trunger. Ludwig Schneider. Max Schneider. ab Zeit der Sandlung: 1. Aft: Bei Enzio von Arogh in dagen; Rovember. — 2. Aft: Gartenzimmer in Arogszulls des folgenden Jahres. — 3. Aft: Gartenzimmer Silla in Taarbäf; zwei Jahre nach dem 2. Aft. — Rasmus Jenjens Burean in Rovenhagen; einen Mosang halb geht und dem 3. Aft. Anjang hath orbi Uhr.

Ende nach 10 Uhr. Mittel Preife.

ne Lokalitäten geehrten Publikum zur gell. Benutzung. Kaffee, Tee. Schokolade. div. Kuchen, Bier aus der Seldeneckschen Brauerei. 2001.14.3 Karl Schenk.

Schwarzwald-Hoi

(früher Petersburger Hof). Altrenommiertes bürgerl, Haus, das ganze Jahr geöffnet, nächst len Badeanstalten u. Kuranlagen, Benoviert, Freie Lage, Restau-rant, Zentralheizung, Telephon 9.

A. Wäldele, Besitzer.

Schwarzwald - Lautenbach, 400 m. im Murgtal, Post Gernsbach, am Walde. Gasth. u. Pens. Lautenfelsen neu erbaut Rimmer mit Pension, Nachm. Kaffee inbegriffen. M. 5.— pro Tag Prospekte. (B¹⁹⁵⁰₁₀1) Besitzer: **H. Mayer.** Teleph. 84.

Das Paradies Schwarz-

Welthekannter Kur- und Badeort für Herz-, Nerven- und Stoffwechselkranke. 10 000 Kurgäste.
Bestes Gebirgskilma. Herrliche Tannenhochwälder.
Städtisches Kurhaus unter Leitung von Dr. med. Giltsch.
Kurerleichterung für Kriegsteilnehmer. Prospekte d. d. Kurverwaltung.

Beliebter, schöner und ruhiger Sommeraufenthalt, über 60 km Waldspaziergänge. **Hotel Post**, Renommiertes Haus. Sekannt durch gute Verpflegung, mit Zimmer von Mk. 5.30 an Kriegsteilnehmer Ermäßigung. Jore Jede Auskunft erfeilt bereitwilligst. Bes. Fr. Bücheler.

Bodenseekurort

780 ü. M. Idealer Luft- und Nervenkurort für Erholungsbedürftige und Reconvaleszenten.

Kurhotel - Winter,

ruhiges und bestempfohlenes Familienhotel. Verlangen Sie eingeh. illustr. Prospekt d. die Bes. Winter-Ramsperger. 12048

Solbad Wimpfen a. Das Mathildenbad Jb16

schön erhaben, ob dem Neckar gelegen, empfiehlt seine wirkungs volle **Solbäder.** Pension von Mk. 4.50 Jahresfrequenz 12000 Kurgäste.

Höhen- u. Nerven-Kurort I. Rgs. 740 m.

Schwarzwald, Schnellzug Karlsruhe 31,2 Std. Ozonreiche ebene Tannenhochweider. Vorzugl. Quellwasser. Alpenblick. Vermöge seiner bewährten Kureinrichen u.s. stimmungsvollen Landschaftsbildes besteht aus subalpiner

www. Waldkurort. Kurtheater, Lesesaal. Sport. 6 Aerzte. Weitbesannte Gast-höfe und Kurhäuser; g. 200 Privatwohnungen. Jb1 Prospekt frei. Die städt. Kurverwaltung.

Füssen-Faulenbach und vier Kilometer entfernt Hohenschwangan, inmitten der Königsschlösser, iebte Sommersrischen in großert. Lage des bayer, Hochgebirges 800 m i. d. Meere, ausgedehnte Wälder, gepflegte Spaziewege ca. 500 fit it. d. Aleste, ausgebenne Walter, gebiegte Spaz malerilche Seen. Neu angelegte Kurräume u. Kurgarten. Sonnen-Bäder, Schwefelquelle. Sanifäre Einrichtg. Unter guten Hotels, Galthofen u. Privathäufern. Die Königsschlö wie alljährl., tägl. geöffnet. Kriegstellnehmer find von der hefreit. Ausk. u. Profp. durch das Verkehrsbüro F Kriegstelhehmer lind von der Kriegstelhehmer lind von der Kriegstelhehmer lind von der Kriegstelhehmer lind von der Lindschaften der Lindsch den Verkehrsverein Hohenschwangau. Ib

Kaiserstuhl-Wein

Beste Bezugsquelle L. Bastian Endingen-Kaiserstuhl (Baden).

Korfetten! Roriellen!

Shpotheken und Resthaufgelder. 3åhringerftr. 34, im Laden. Mafter fann angeschen werden. — Billigite Tagespreife. 125 Karlitrage 25, 1 Treppe. | jdjajtsit. d. "Bad. Breffe". 37.20

Warmquellen (31-37°C) mit natürl, der menich! Blutwärme angemessener Temperatur u. großer Radionktivität Vorzügliche Heilerfolge bei Nervenleiden, Gicht, Rhenmatismus, Jschias,

Kurgebrauch während des ganzen Jahres. 20,000 Fremde. Welthekannter Kur- und Badeort. . Hervorragender Luftkurort.

Neurasthenie. Verwundungen u. Lähmungen u. allen Folgeerscheinungen des Kriegs. Alle erforderlichen Kurmittel wie Medice-mechanisches Institut, Radium-Emanatorium, Elektrotherapie Für Kriegsteilnehmer weitgehende Vergünstigungen.

Kostenlose Prospekte und Auskunft durch den Kueverein-bier ist auch in sumt. Bereaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich

Höchstgelegenes Stahl- und Moorbad Südwestdeutschlands. Herrliche Sommerfrische, Lutt- und Terrainkurort.

Kurzeit 20. Mai bis Ende September.

Motel und Kurhaus Bad Rippoldsau.

licher Komfort. Arzt und sämtliche Kurmittel im Hause. Eigene Kurmusik, Jagd und Fischerei. Prospekte und jede Auskunft durch die Direktion. Kursmässige Postautoverbindungen mit Station Wolfach (Baden) Schwarzwaldbahn.



tadt, umsäumt von . Museum, Gemälde: ige: Inntalm, Wendelffeir scher Burg. Samerber Hochries) Simfee, Chiem

Guten Mittags- U. Avenutisch M. Penz. Belforiftr. 8, 1

1. Mai bis 30. Septbr.

Alte Schmuchlachen Gold u. Silber fauft zu höchsten Preisen

F. Widmann, Goldichmied. Raiferftrafte 223.

Bromlilber-Poltkarten,

Spez.: Vergrößerungen und Kontaktdrucke.

Fritz Albrecht, Photo - Atelier.

Leere Säcke

aller Art, auch gerriffene, wer den zu den höchsten Breifer angefauft. J. Brief. angefauft. J. Brief. B18236 Fajanenstr. 35, part

Ich zahle

Delfarben, Lackfarben, Bleiweiß-Erlan, Bleimennig-Erfan, Leinöl-Erfah

fabriziert in bemährte Qualitäten für Industri Sandel u. Militarbedarf A. Schaeffer & Cie., 5572 Rarlernhe. 2.2

Wichtig f. Tapeziere 1c. Es treffen Ende nächite Boche 10 fan feinfter Bisto Kleister

Schiffbauerei und Bootsverleihanstalt von 23. Stang=Magan a. Rhein,

Habe steis Bergnügungsboote, Kischereinachen aller Art auf Lager, auch werden solche, allen Anforderungen entsprechend ausgeführt. Reparaturen werden vünktlich besorgt. 2087a. 3.2

Heift unieren Soldaten

in ihren Verteidigungslinien und Schützengräben durch ges. gesch.

Ratten- und Mäusebazillus "Terror" - wissensoh. vom Kais, bakteriol. Institut in Berlin als erstklassig anerkanntes und empfohlenes Serum zur gänzlichen Ausrottung der Ratten- und Mäuseplage. Furchtbare Wirkung! Unzählige Dank-schreiben! Erfolg garantiert:

Vollständige Umwälzung in der bisher ergebnislosen Bekämpfung.

In Landwirtschaftsverb., Proviantamtern etc. bereits mit un-Preis per Röhrchen: Mk. 1.50 für den Mäusebazillus Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Prospekte gratis.

Chem.-pharm. Nährmittel G. m. b. H. Berlin. Org. und Vertrich: K. H. Füllhart, Karlsruhe, Hebelstr. 19, I.

Urtelle der Presse: Siehe Nr. 658 Abd. "Berliner Neueste Nachrichten" vom 25. 12. 15. "Berliner Tageblatt" und "Berliner Lokal-Anzeiger" vom 1. 1. 16 u. s. f. B17882.8.3

Hörügel - Harmonium in schöner Auswahl on Mk. 120.— an verkau

n Mk. 120.— an verkaufe zu lligen Preisen wegen bevor-ehendem Umzug. Planchaus Johs. Schlaile.

Ab 1. Juli Kaiserstr, 175, jetz tädt, Laden. 599 Sauje Al Schuhe und Stiefel Weintraub, Kronenitr. 52.

Selm B1802 (561/4) gans neu, bon Int. Gefr. Stellv., 1-2 mal ge-tragen, 20 .k. Raiferfir. 27, I.

20 bis 30 Seftol. Upfelwein und 10 bis 15 Settol. 1915er garantiert naturreinen Notwein

hat su verfaufen. 2040a.2.2 Brobe am Tak. Ernit Lembfe,

Wriefenheim, Baden Friiche Flundern

Schollen) täglich frisch vom Kang, das 10 Bfd. Bostpatet = 7,50 Mart franto gegen Nach-Eugen Servuss.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Kaffee Odeon. Täglich nachmittags und abends Tonkünstler-Konzert. Eigene Konditorei.

Für unsere Gesangenen im Feindesland

m Kampfe für das Baterland find Hunderte tapferer badischer Krieger in Feindeshand geraten. Bahlreiche Babener, die burch ihren Beruf in ben Grenglandern arbeiteten, find burch bie vollerrechtswidrige Politit unferer Feinde in Bivilgefangenicaft. Den einen, die fur uns ihr Leben in die Schange ichlugen, wie den anderen, die für ihr Deutschtum im Auslande gelitten haben, gilt es qu Bisher ift die Silfe aus den Mitteln der Gemeinden, der Kommunals verbande, der Bereinigungen vom Roten Kreus, geleistet worden. Rur im engeren Kreise ber Bohlhabenoften ber Bevolterung ift für eine Silfsattion jugunften unferer Gefangenen

in Rugland und Gibirien mit erfreulichem Erfolg gesammelt worben.

Die große Menge bes badifchen Boltes ift bisher noch nicht aufgerufen morben, fur bie Gefangenen in Feindesland mitguforgen. Bohl haben bie Familien, soweit fie bagu imftande maren, ihre gefangenen Angehörigen bedacht. Aber ben Aermften unter ihnen half bisher nur das Land. Mit den Mitteln bes Landesvereins vom Roten Kreuz, aus ben Geldern gahlreicher Begirts- und Ortsausichuffe ift die Berforgung ber bedürftigen Babener bisher betrieben morden. Borfichtig jebes Bedürfnis nachprufend, sparfam mit ben heimischen Mitteln umgehend, bat eine unter Mitwirtung der badifchen Berwaltung geschaffene Organisation bisher für sie gesorgt. Richt nur die Rriegerfrau babeim, sondern auch der Dann, ber, fern in Sibirien ober in Maroffo, manchmal Mühe hat, den Kopf oben zu behalten, wird durch die Mittel des badischen Landes heute unterstütt.

Mehr als anderswo trat für ben einzelnen armen Gefangenen in Baben die Gemeinchaft ein. Runmehr soll an alle Mitburger die Bitte um Mitarbeit ergehen. Reich und Urm, Bürger und Bauer, alle Babener, ohne Unterschied des Standes, rufen wir auf, für bas Schidfal unferer Gefangenen in Feindesland mitzuforgen. Bas wir taten, was wir inn wollen und was wir tun muffen, foll ein fleines bescheibenes Buch Euch fünden, bas am 28. Mai im gangen Lande verfauft merben wird. In den nächften Monaten des Krieges moge dieses Buchlein, bas jugleich bie Familien ber Gefangenen berat, mahnen und werben für bie Sammlung für unjere Ge-

Dentt daran, daß fie nicht minder brav ihre Pflicht taten, weil bas Schidfal ihnen weniger freundlich mar. Bergeltet unseren gefangenen Kriegern in Feindesland die Treue, bie fie uns auf bem Schlachtfeld hielten.

Gebt für unsere Gefangenen, bie in Frankreich und Afrita barben, gebt für unsere Boltsgenoffen, die in Rugland und Gibirien um unseretwillen leiben. Dentt an uniere friegsgefangene Seeleute in Japan und England.

Der Chrenvorsihende des Badischen Landesvereins vom Roten Kreud: Bring Mar von Baden.

Der Territorialdelegierte der freiwill. Arankenpflege für das Groft. Baden: Freiherr man Bobman.

Gur die fath. Geiftlichfeit: Thomas Nörber, Erzbischof. Bur die evang. Geiftlichkeit: Prälat D. Schmitthenner.

Bur den Oberrat der Afraliten: Dr. Maner, Geh. Oberregierungsrat. Der Borfinende des Gefamts porftandes des Badifden Landes

vereins vom Roten Rreug: General Limberger. Der Generalfefretar des Badifden Frauenvereins: Müller, Geh. Rat.

Der Borfigende der Depotabteilung des Badifchen Landesverein bom Roten Rreug:

Bed, Geh. Oberregierungsrat.

Der Borfigende des Landesques fonffes für Gefangenenfürforge: Professor Dr. Partic.

Raritasberband :

Mar. Dr. Werthmann, Geiftl. Rat.

Babifder Landesverein für innere Miffion:

Dr. Secht, Regierungsrat.

Dbigen Aufruf bringen mir jur Renninis ber hiefigen Ginwohnerichaft mit dem Sinweis, daß ber Bertauf der Schrift am

Sonntag, den 28. Mai d. 3.,

in den Morgenstunden von 9 Uhr an am Bahnhof und auf den Bahn: iteigen, auf den Stragen und Blagen ber Stadt, von 11 Uhr an vormittags durch Selferinnen und durch mit besonderen Abzeichen verjebene Damen erfolgen wird.

Wir bitten, dem Unternehmen mit offener Sand im Intereffe unferer armen Gefangenen entgegenzufommen und den Selferinnen den Abfat des Schriftchens in grober 3ahl zu ermöglichen.

Der Breis der Schrift "Bermigt — Kriegsgefangen" beträgt mindeftens 50 Big., höhere Betrage werben gerne entgegengenommen. Der gefamte Erlös flieht ber "Bring Mag-Stiftung" ju.

Der Ortsausichuf für Liebesgaben in der Stadt Rarisruhe.

L. Z. Tr. Montag. den 29. V. 16 II. Gr. m. Bfg.

Schweizer Unterstützungs-Verein "flelvelia",



Marloruhe.

Wir laden unfere Lands-eute auf jeden Samstag und Sonntag abend ein gu unfern

Zusammenkunften us Reifaurant "Valmengars en", Serrenfir. 34. Rächften Conntag bei icho-

gemeinfamer Spaziergang. Berfammlung aller Schwei

uftrage wegen Weggun ge en bar bersteigert: berichie ene überzählige moberne u

utile, Gastrone 2., i mente prauchter Beders Patent insbadeofen mit Zimmerheing. 1 eicheher Arcdenstrant. 6 seger Patent eufästen mit Bügel und on bepflangt. 1 Delgemälbe

Rahmen u. einige obnibmen, 1 iconer Ffeiler

piegel mit Konjole und Mar

B. Kosmann, Auftionator.

Damen:

Herren:Räder

sind billig zu verkaufen

Hartung & Rüger,

Marienstrasse 63.

inter B18161 an die chaftsit. der "Bad. Breffe

Heirat.

Witmer, fath., mitte 40 (1

Wille Berm., wünscht Fröulein ober ja. Witwe ohne Kinder gweds ipäterer Heirat fennen

meue Sandsleute herglich Der Borftanb.

In gei. geleg. Brivat-Land-jaufe mit großem Garten, richt nabe am See, finden inige erholungsbedürftige Bersteigerung. Dienstag, ben 30. Mai, permittags 9 Uhr, erben Liebigstraße 27, I, im

eden Alters liebevolle Aufn. Meberlingen a. Ger.

Hypotheken

u. Resthaufschillinge u. beleift, aute Accepte fonftige gorberunger

Vierloren

am borigen Samstag nachm

awei Urmbandkeitchen

mit Barodperlen. B182h Geg. Belöhnung abzügebe bei Koch. Beildenftr. 20, II.

Angenehme

Existenz

lebernahme einer bollitändig ingerichteten Benfione: Biffa

Miete oder evtl. Kauf.) An gebote unt. B18040 an die Ge chäftsit. der "Bad. Breije." 2.

Piano, gebraucht, gut erhalten, au faufen gesucht. 5967 Aug. Martin,

ol., febr icones Bett mi Rott und Vareage, voultaine. Bett, poliert, garant, tauber, A 45. Damenichube, Größe 41, A 4 u. A 2,50, 1 fl. Trumeau A 12 zu verfaufen. V18274 H. Sonntag. Kommissionsa. Leifingfr. 17, nicht mehr Leifingfr. 33.

Rompl. Bellen neue u. gut chr ichöne Waichtonmode nit Spiegelaufiat, Schrant, chreibtijch, Diwan, Tijch, Inng. Ranfmann bisher in größeren Fadrilbe-trieben als Kontoriit iatia geweien, 29 Jahre alt, evgl., Baile, wegen unsichtb. för-verlichen Fehler vollitändig militärfrei, wünlcht häußlich erzogenes Fräulein, iunge Bitwe ohne Kind nicht aus-neichtoffen, alsbald kennen zu lernen zwecks heirat. Gin-heirat in ein Geichäft bevor-mat. Gef. Zuicht, mit Bild unter B18161 an die Ge-ichäftsit, der "Bad. Brefie". ofa, Rourmod, Baneel, Bertife Schuster, Lubiv. - Wilhelmftr. 18 Kahrrad Brennabor, Freil.

8268 Shünenstr. 53, Sth., pt herrenrad aut erhalt., jebr Wielandtitr. 20, part Damenfahrraber, Abler, wi

Shübenfir. 53, Sof. Herren-u. Damenrad Morgenftr. 41. II.

herren- u. Damenfahrräder neu, fehr billig. B182 Germiaftr. 20, im Sof

Jamenfahrrad, Opel, fom elett m. Frl. ift bill. 3. verf. Bisma Wilhelmftr. 56, I. Buidriften bitte unter Nr. B18084 an die Geschäftsstelle der "Badischen Prosse" einzu-

Herren-u. Damenjahrrad Waldbornftr. 46, 2. Stoc Damentad beinabe neu, bill bertaufen.

Leifingitr. 33, Opt 2 Anguige, mittl. Fig., 12 u. 5 M., ein bell. Aleid, Gr. 44, ine Herrenhr mit Sprungedel zu verfansen. B18264 Ründurrerstraße 40, 111.

Rochherd lig au verlaufen, auch Sonnt 8:71 Amolienstr. 43.

dildziege fofort an verkaufen. B18278 Kapferer, Sumboldtftr. 5. III

Stellen-Bejuche

Chauffeur illitärfrei, ledig, incht Stelle Lastauto. Angebote unt 77 an die Geschäftsstelle

Offene Stellen

Gut besahlte Beichäftigung B18279

Burichen, Frauen u. Mädden. Wilh. Schwenber Balbfir. 14. felt., alleinsteb. Herr fucht einsaches Madchen

fl. Saush, f. dauernd neger Dannheim-Balbhof, Rornitr.3

Gottesdiensterdnung am 28. Mai.

Changelifche Stadtgemeinde. Stadtfirde. 8½: Militargottesdienik. Garnisonvisor Sturm. 10: Kühlewein: ½12: Christenlebre: Kühle-mein. — Aleine Kirche. 10: Kindergottesd.; Kapp; ½12: Christenl.: Kilcher; 6: Milleu. — Schaklirche: 10: Kilche-Johannesfirche. ½10: Sindenlang; ½11: Christenlehre; Sindenlang; ¼12: Kindergottesd.; Seiselbacker. — Christweiterde. 10: Schilling. ¼12: Christenl.: Robbe; 6: Luk. Gemeinbehaus der Weisstadt. 10: Luk; ¼12: Kindergottes dienit: Schilling. — Lutherfirche. ¼10: Müller; 11: Ander-sterkeinen. vienst: Schilling. — Lutherfirche. 16.10: Müller: 11: Ander vienst: Schilling. — Lutherfirche. 16.10: Müller: 11: Ander vernfenkein. 5: Kijcher. — Liakonissenhauskirche. 10: Kat. Kranfenkein. 5: Kijcher. — Diakonissenhauskirche. 10: Kat. viends 168: Sikler. Montag und Freitag, jeweils 148: Friegsandacht. — Karl-Friedrich-Gebächtniskirche (Stadtt.

Guangelifche Stadtmiffion, Bereinshaus, Ablerfir. 23. 2: Kindergottesb. Stadtm, Lieber. 3/12: Rinder Johannesfirche. 1/12: Kindergottesb. csd. in der Johannesfirche. 1412: Kindergottesd. zu der Diafonissenkauskapelle, Silfsgatisl. Sisler. 3: Jungfrauentserein d. Krl. Sowieidert, Marienitr. 1. 4: Jungfrauender, Krl. Sowieidert, Marienitr. 1. 4: Jungfrauender, Krl. Meber, Erhprinzenitr. 12. 4: Jungfrauender, der Schweit. Lenc. Adleritr. 23. 126: Abendoottesd. Siadtm. Lieder. 8: Blaufreuzuerjamml., Ichinitr. 31. — Mittwod. 31: Bielik. Ichofm. Lieder, Predigfausa. — Donnerstagisch St.: Gehetsversamml., J. Stod. — Freitag, adds. 8%: Borbereitung f. d. Kindergottesdienit.

Guangelifches Bereinehaus, Amslienftrage 77.

Sonntag: vorm. 1114: Sonntagsichule; nachm. 3: Allaem.
Berjamml., Stadtm. Rauber: nachm. 4: Jungfrauenberein;
rbends 8: Allgem. Berjammlung. — Montag: abends 8:
Augendabtla; abds. 814: Blou-Kreus-Berein. — Dienstag:
abends 814: Bibelbesprechung f. Manner u. Jüngl.; 8:
Frauengebetsitunde. — Mittin.: abds. 814: Alla Berjam.
Donnerstag (Himmelfahrstag), nachm. 3: Alfg. Berjag.
Stadtm. Rauber. — Freit., abends 814: Alfg. Kriegsgebetsit.
Ratholijche Stadtgemeinde.

Donnerstan (Simmelfahristan), nachm. 3: Ang. Berlia.

Tadim, Rauber. — Freit, abends 814: Ang. Kriegkaeteki.

Statholische Ctabtgeweinde.

St. Stevbauskirche. 5: Krühm. w. Monaiskomm. für d.
Dienisbotenberein: 6: d. Messe; 7: hl. Messe: 149: Miliar.
antesdierin w. Bred. 1410: Sanutgotiesd. mit Sodant y.
Rrch.: 1412: Kindergotiesd. mit Bred.; 145: Christenl. f. d.
Mödd. Aufnahme der ichulent! Rädd. in die schrittenlehet.

4: Berlamm!. d. Jungfrauenlangt, im Clicoethenhaus. mit
Sortt. u. geiest. state. Raudandach mit Broach. healei
fer bon der Aungtrauenlonar. u. Seg. — Altes St. Kinsen
fünshaus. Sonntag. 147: Ausseil. d. d. Rom.: 7: bl. Messei.
8: Ant: 146: Maiandach mit Seg. — Altes St. Kinsen
fünshaus. Sonntag. 147: Ausseil. d. d. Rom.: 7: bl. Wessei.
8: Ant: 146: Maiandach mit Seg. — St. Beter u. Fauls
tirche. Sonntag. 147: Ausseil. d. d. Rom.: 7: bl. Wessei.
8: Ant: 146: Maiandach mit Seg. — St. Beter u. Fauls
tirche. Sonntag. 148: Beichtgeigenh. 6: Kribm.; 6, 147.
348: Ausstell. d. d. Rom...; 148: beutiche Singm. 149
beutiche Singm. m. Bred. in tichl. Spital: 240: Saundoch
tesd. mit Bred. 1412: beutiche Singm.; 142: Christenl.
148. Mistell. d. M. Rom...; 142: Christen.
Mädh.; 2: Beiper: 8 abds.: Maiandocht u. Bred. Ausun
frauenlongrea.) Mittwoch: 3: Beichtael.: 8 abends: fertel.
Schulz der Maiand. m. Bred. Broach. u. Tedeum. — St.
Bernhardusstieße. Sonntag: 6: Frühmeile: 7: M. Messe. 1
Har: Gindrochtsbieni mit Rechait. 18 abends: fertel.
11 Uhr: Ainderontesdieni mit Rochamt umd Bredig.
11 Uhr: Ainderontesdieni mit Rochamt umd Bredig.
12 Her. Greitenl. f. d. Vüngliche d.
13 Hing. A. Vüngliche d.
148: Schlich der Maiandach mit Bred. 140: Sauphaotisch, mit Imt u. Bred.
148: Schlich der Maiandach m. Bred. 20: Meinende Einam.
148: Schlich der Maiandach m. Bred. 140: Sauphaotisch, mit Imt u. Bred. 140:
Beider F. Molichadehmi Bred.; 140: Sauphaotisch, mit Imt u. Bred. 140:
Beider Gingm. mit Bred.; 140: Sauphaotisch, mit Imt u. Bred. 140: Sauphaotisch, mit Imt u. Bred. 140: Sauphaotisch, mit Imt. abendach m. Seen.

MIt-Satholifche Stadtgemeinde. Auferstehungsfirde. Der Gottesbienft fällt wegen bienit Friedensfirche ber Methodiftengemeinde, Rariftr. 496.

Borm %10: Bredigt. 11: Kindergottesdienit. Racim 5 Svangelijationsvortr. Gegenditand: Der hl. Krieg. 5. Bettrag: Die Reutralen, Bred. Rücker. Abends 814: Augendit Simmeliahrtsfeit: Borm. 1/10: Bredigt. Racim. 5: Bred. Bionofirme ber et. Gemeinfchaft, Beiertheimer Muet

Borm. 1/310: Bredigt, Predigt, Beferthetmer Alle esdienst. Rachm. 1/4: Predigt. Bredigt Beder. 11: Kindergat. esdienst. Rachm. 1/4: Predigt. Bredigt Beder. ungfreuenverein. — Dienstag, abds. 1/9: Gebetsberfamml. immelfahrt, vorm. 10: Predigt: Prediger Raith. 9 -----

Regenhautmäntel # 22.50 23.75 24.50 Gummimäntel . . von # 37. - bis 54. Windjacken . von # 13.75 bis 22.50 Papier-Westen . . 8.50 9.50 10.50

Papier-Unterhosen . . # 11.50 12.50 Papier-Socken 2.20 2.60

Kaiserstraße 185. Kaiserstraße 185 Rabattmarken.

CANAL AND CANAL Sonderkarte von

Maßstab 1:100 000. ◆ Größe 38×48 cm. Preis 40 Pfg.

nach auswärts gegen Einsendung von 45 Pfg.

Zu beziehen durch: Gesichäftsitelle der Badischen Presse.

sowie für die schönen Kranzspenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte spreche ich allen auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus, da es mir unmöglich ist, jedem Einzelnen persönlich zu danken. zu danken. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Otto Lange. Karlsruhe, den 26. Mai 1916. Danksagung. Für alle die wohltuenden Beweise inniger Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Wilhelm Schönleber Hoftheatermeister sowie für die reichen schönen Kranzspenden sagen wir allen herzlichen Dank. B18226 Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 25. Mai 1916.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner innigst-geliebten Gattin. unserer Schwester, Schwägerin

Maria Lange, geb. Wagner

Jeder mache jährlich eine

Blutreinigungskur?

Zur Auffrischung und Neubelebung des Blutes hat sich besonders bewährt

Natur - Wacholdersft

à Glas Mk. 1 .-.

Von mächtig anregender u. normal ausscheidender, reinigender und befreiender Wirkung für den ganzen Organismus.

In Verbindung mit

Blutreinigungstee "Cassla" Paket Mk. 1.25

wird die Wirkung noch erhöht.

Die von einer schlechten Verdauung herrührenden Erscheinungen, wie Hautunreinigkeiten, Pickel, Stuhlverstopfungen. Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Juckreiz, Magenübel, Fettleibigkeit, Uebelsein, Unbehagen, Blutandrang nach dem Kopie usw werden durch den Kräutertee vorbeugend günstig

Meformhaus L. Neubert Gesundheitl. Nahrungs- u. Genussmittel

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122 und 87.

Suche für sofort ein zuberläsfiges, fleikiges, junge. Mädchen für Küche und Saus bei hobem Lohn und aute Es tommen nur folde in Frage, welche gut weifen fonnen. 597 manific aufweisen Frau 29. Niermann, Um Stadtgarten 3.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Ab morgen bis einschl. Dienstag!

Der Narr des

Ein lustiger Lebenslauf in 3 Akten

Ausserdem das übrige sehr interessante und reichhaltige Programm.

Palact-Theater Herren-str. 11.

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten.

Buchhaltung, oreibmaid .. , Stenagraphie-Shinidreib = Unterricht, taufmännifdes Rechnen mit garantiertem Erfolg take 15. 111. B17804.2.2

Dengraphie! Montag be-nachmitt. Lurius nach Stolze-derte, zu welchem noch einige etlnehmerinnen erwünsicht ind. hei Bater, Siriditr. 46.

Drechslerarbeit

teder Art wird ichnellitens an-gefertigt. Räheres in der Ge-ingftstelle der "Lad. Breffe" unter Kr. §17929.

Rauf-Besuche

att Bedienung für Stragen. bau gefucht. 2088a.8.3

Seinrich Degler Sohne, Raftatt.

Rauje

ebrauchte Blasinfirumente: ariton, Kornet (Flügelhorn)

Alt Es, und Klarinett B. Angebote an Huzailo, Rostatt, lökeriträße 18. A18051.3.2

bierrädriger Sandwagen Bentner Tragfraft, fowie

Rehl. oder Tafelwage. Bu erfahren u. Rr. 2074a r Geichäftsit. der Bad. Br. Bu taufen gefucht!

Sebrauchtes, gut erhaltenes dasichtanichen auf Wirt-dalbeufeit mit oder ohne aufloufeit mit oder ohne eisangabe an A. Maier, duchlassangabe an A. Maier, Bein- u. Montfäffer

50-1500 Liter, oval und 5. 3n taufen geiucht. an faufen ge i ucht. bote mit Breisangabe Kr. B18081 an die Ge-sit. der "Bad. Presse".

tene Zimmerpflanzen, Angebote unter Mr. an die Geschäftsstelle

der Art und jedes Quantum auft zu hoben Kreis. B17838 Ant. Einhellig, Connectir. 17. Tel. 1414

du verkaufen Alleingeführles

cit ob. ipäter wegen Kranf-eit außerst vorteilhaft su geraufen. Sofort erforderl. Angebate bote unt. Nr. 2046a an daftsif. d. Bad. Breffe".

Ondwagen, jechsjitig, mit

Pierd, Rappe, 3 Jahre, 1.78 m groß, 3u jed. Gebrauch geeign., ichwerer Einspänner, mit Garantie su erfaufen. Ausfunft erteilt int. Nr. B18158 die Geschäfts-telle der "Bad. Bresse". 2.1

Guterhalten. Piano villig zu verfousen. B1821. Ludwig-LBilhelmstr. 17. 1 Eine gut erhaltene Blüich: garnitur ift preismert au verfaufen. B18203

Rabringerftr. 12. 2. Stod Herren-u. Damenfahrrad

Balbhornitraße 33, 3. Gebrauchtes Damenrad ju verfaufen. Angebote unt. B18228 an die Geschäftsitelle der "Bad. Breffe." 2.1

Gin Wahrrad mit Greilauf u. ein flein. Derb bill. 3. berff. B18263. Ruf. Aronenftr. 1. Derren Fahrrad 35 Dir Damen Fahrrad 55 Mi

abaugeben. Sähringerfir. 37. 1. Wegen Wegzug bill. ju berfaufen: gute Rab-maich., fl. Schrantchen, Ruche-tifch, Blumentijch, Ripptifchen Sofa, Bucherichränken, gutes Bett m. Roßbaarmatraze. 818241 Marienkraze 64, I.

National Rape

günftig 3u verkaufen. 8.3 Angeb. unter Nr. B17870 an die "Bad. Breffe" erbeten. debote an Huzailo, Kaftatt, lerifraße 18. B18051.3.2

faufen genagut erhaltener

ein gut erhaltener

ein gut erhaltener

Gordiner Sandware

Ein guterhaltener, mittel-großer Derd ift preismer au verfaufen. Bu verkaufen. B18205 Bähringerstraße 12, 2. Stod

Bu verkaufen: Gasherd mit 2 Flammen u. Bügelbrenner. 5888,2.2 Richard Wagnerftr. 11.

Bu verlaufen: Rinderbettitelle von Sola mit Roft u. Matrate. 2 ei. Dieniftbatenbetten mit Matr., 1 arah. Eisigrant, 1 Fliegendirant. 3 Gassamben. 3 Eisenöfen b. Junfer u. Ruh 8229 Stefanienftr. 37.

Eine große, gebrauchte Ainderbeitstelle, weiß Email, mit Meisingstangen, samt Ma-trate, ift Umzugs halber billig an verfaufen. Georg-Briedrichftr. 18, 1. G

Alappiportwagen, Rinder: liegwagen bill. ju verfaufen B18288 Ladueritr. 18, pt. r. Mlappiportwagen m. Dadi u Rinderliegwogen bill. 3. bert. B18289 Butlinftr. 2, 1. St.

Kinderklappwagen Dorffer. 32, 2. Stod. B18216 2 ber. neue, buntle Mag-Mngüge für groß., ftart, Herrn billig zu berfaufen. B18175 Schneibermitr. Hessenberger. Fafauenftr. 17, II.

Offene Stellen

ie Unterftügungeabtei lung des Badifchen Laudesbereins vom Roten Areng jucht für

kaufmännischen Arbeiten bewanderte Kraft (Gerrn od Dame). Gefl. Ungebote unter eb unt Preism abgegeb. Ungabe der Gehaltsaniprude baftsit. d. B18149 an die unt. Nr. 5871 an d. Geschäfts-ifelle d. "Bad. Presse" erbeten.



Auf sofort wird ein tücktia. Buchhalter

Glias Sas, Raftatt, Engelftraße 27.

Monteure und installateure

ur Entitaubungs-Anlagen 20 of. auf dauerndearbeit gefucht Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co., * Karlsrube-Rheinhafen.

Luchtige Dreher und ein 5915 Werhzeugichloller fucht:

Maidinenfabrif Georg Wittmer, Bannmald:Allee 40.

Zementarbeiter Zimmerleute somie Laglöhner

für hier und auswärts, fofort De gesucht. Josef Krapp, Raiferallee 5. 595

-2 ordenfliche Jungen tönnen unt. günftigen Beding-ungen die Schlofferei erlernen Gg. Scharf. Baufchlofferei Ettlingen, Albür. 4. Birre

Sohn achtbarer Eltern mit guten Schulkenntnissen fann ind kaufmännische Lehretreten Karl Buumann. Varlsruhe. 5488

Afademieftrake 20. Buro = Fraulein perfett in Stenographie und

perfert in Stenographie und Majdinenschreiben, welches zuch Kenntnisse in d. doppelten Buchführung hat, sof. gesucht. Angebote u. Nr. 5965 an die

Beichäftsit. b. "Bad. Breise" Städt. Arbeitsamt

Röchinnen, Mädchen für alles, Bimmermadchen,

Kindermädchen. b.) für Sotel u. Birtidiaften Müchenmabchen, Bimmermabchen,

rner fuchen wir für Grau Oberburgermeifter Sabermehlin Bforgheim eine tüchtige autempfohlene Abchin, welch etwas Sausarbeit übernimmt Angebote mit Zeugnisab

driften, Abotographie und Lohn-Uniprücken for erbeten Suche für sofort od. 1. Juni ein ehrliches, fleißiges

Rüchenmädchen

fowie für 10. Juni eine Kaffee = Ködin

nimmt. Angebote mit Beug-niffen und Lohnanipruche an Aurgarten Berrenalb.

Suche sum 1. Juni od. Pater inchriges Alleinmädchen.

Sich voritellen mit Zeugnissen von 3-7 Uhr. 5988.2.1 Frau Saubtmann Jecht. Borbolgfrage 5.

Madchen, welches zu Haufe blafen tann, ob. Monatsfran ei. Luifenftr. 57, II. r. Bisse

Mådchen 19 jahrig. b. Lande, mit Zeugn., das etwas tochen ann, indet für Saushaft u.
3. Mithilfe im Kolonnialm.
Seichäft b. flein. Kam. i.
Nittelbaden a. I. Juli aute Stelle. Angeb. unt. Nr. 2070e im die Geichäftstelle der Pad. Areibe. "Bad. Breffe".

Madchen, tuchtiges unges, für Äuche und Saus-alt gesucht. B18111.5.2 Bürgerstraße 22. IL

Lüchtig. Mädchen für Küche fanberes Mädchen u. Saus-halt iofort gefucht. Gelbige alt sofort gesucht. Selbigi nuß auch finderlieb fein. 22 318169 Sophienstr. 175, II Gedieg. fleiß. Mädchen,

weiches etwas fochen fann, wirk zu zwei Damen auf 1. Juni geincht. Vorzustell. Conntag nachmittag von 3 Uhr an. B18199 Kaiferallee 68.

Luchtiges Mädchen bas fochen fann, auf 1. Jun gefucht. Bu erfragen Raifer frage 173 im Laben. 5864.2.3

Bür Hausbalt und Garten-arbeit wird eine jolide Per-ion 3w. 25 u. 35 Jahren ver pisort gefucht. Geft. Angeb: unter Ar. B17791 an die Ge-ickäftsitelle der "Bad. Preije".

Rocks und Taillen-• Arbeiterinnen • gefucht.

Emmy Schoch, Serrens Majdinen-Räherinnen ne geiucht! wa

Solche, die auf Jaden und Bofen eingeschafft find, bebors. M. Cobn, Werberftr. 28, B18092 Sths. part. Arbeiterinnen

gesucht. Eu Mehrere Arbeiterinnen, welche n der Lumpensprtierung er-ahren sind, finden dauernde Beschäftigung bei 5966.3.1 Beschäftigung bei

S. Nachmann, Durlach, Bfingftrafe 28 Monatefrau oder Madden glich einige Stunden fü Juni ge i ucht. B1823 Bunienftr. 9. III. linfs.

Stellen=Wefuche

Tüchtige Berfäuferin unt. B18251 an die Geschäfts-itelle der "Bad. Breffe".

Stäulein fucht Beichaftig-cotl. bei einer Schneiberin. Bu erfragen unt. Rr. B18221

n der Geichäftsitelle der "Bad Besseres Mädchen

ucht Stellung als Stute ob baushalterin ob. au fl. Famil er o. auswäris auf 1. Jun B181: Rörnerftraße 15, I. Stod

Schriftliche Seimarbeit

Zu vermieten

Laden

inmitten der Stadt, Friedrichs-plat 8, Ede Lammitrage foi. 2013 Barmieten. 5221 Näheres dai. 1 Treppe hoch

Comanenitr. 26 ift ein icon. m Labert m mit Einrichtung, für jedes Geschäft geeignet, mit an-

dließender Wohnung von 2 bis 3 Zimmer, Küche, Ma-gazin, Keller usw. sofort od. später zu vermieten. Das dange eignet fich auch di Wahnung. 5960 Näh. Biktoriastr. 19, III.

Eine Serrichaftswohnung in Gernsbach, beftehend aus 5 großen Bimmern, in ichoner, ftanbfreier Lage, ift für 650 Mf. jährl. fofort an vermieten. Ung pote unter Mr. 1888a an die Beichäftsitelle der "Badischer

Breffe" erbeten.

Große Herrichaftswohnung auf 1. Sti. Sirichfer. 103, freie Lage, 6 febr geraum. Jimmer, Frembens u. reichl. Jubeh., Balton u. Borgarten, Beranda, eleftr. Licht u. reichl. Jubeh., Bafton u. Borgarten, Beranda, eleftr. Licht u. reichl. Zubeh., Baffon u. Borgarten, Beranda, eleftr. Licht. Treppenbeleuchtung, arober Garten u. Garage, zu bermieten. Räh. Gartenfir. 36a, II, u. Büro Kornsand. B18205.2.1

Südendstraße 7 Herrichaitswohnung II. St

it 5 Zimmer, Bad. adchenzimmer, 2 Reller, Madchenzimmer, 2Reller, Ballone und Beranda, Giagen Barmwaiserheisung, eleftr. Iicht u. Gas, auf 1. Oft. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 u. 4—7. Näh. deim Hauseigentümer, Gartenhaus daielbit. B18232

Bohnung oder Buro

zu vermieten. Friedrichoplan 10 it die Woh-nung im erit. Obergeichof, be-iteb. aus acht Limmern u. Zub. auf joiort od. ipäter zubermiet die Bohnung wird auch geteil 6 Zimmer u. Zubehör) abgegeb 11. eignet jich dann bejondersfür Bürogwede. Näh, beim Saus gigentimer i. 4. Stod. 14236*

6 Zimmermohng. in schöniter Wohnlage, ohne Gegenüber, mit allem Zubeh. Badeaimmer, Gas, auf Wunich eleftr. Licht, Beranda, 1. St. auf 1. Juli oder iväler an vermieten. Näheres Bürg Anrujand od. Bartitrafe 9

中华国际中央公司 Erbprinzenstr. 29 ift im 4. St. eine moberne 28 obnung. beitebend rus 5 Zimmern, Küche, Bad, Gas u. Eleftr., jowie Zentralwarmwasserbeisa iofort od. ipater gu ber-mieten. Rab. Inf. Mech.

Shone 53immerwohng. nit all Bub., auch Gartchen nteil, Roffftr, 11 (feither Mr), part., zu verm. Näh. da . part., zu verm. Näh. da lbit ob. Karl-Friedrichftr. 26 Stod. Tel. 223. 1424: tine icone Bartere-Bohnung

ubehör ift auf 1. Juli auberm 20 Näh. Sirimftr. 35a. I., 188 Wohnung, beitebend aus 4 außergewöhnlich großen Zimmern u. Zubehö ist im 2. Stod **Friedenstr.** au 1. Oftober zu vermieten. Näh Lammftr. 8, 1 Treppe. Bisse

Schöne Zimmerwohnung mit Zubehör, parterre gelegen an eine kleine, ruhige Kamilie per 1. Juli oder früher au vermieten. Näheres 5129 Schüsenftr. 20, i. Laden.

3 Zimmerwohnung m. Bubeh. u. Gartenantl. Schumannftr. S. IV. per sofort zu bermieten. Zu erfr. Wilhelmstr. 57. Telephon 185: 586*

SALES AND ADDRESS OF THE SALES Manfarbenmonnung. Bobe mit 2 Zimmern auf 1. Auli und im Seifend. Zweizimmer-wohnung auf 1. Juni zu verm. Schütenftrafie 3. Gt. B180 Manfordenwohnung, enbau, 2 Zimmer, zu berm 18139 Baumeisterftr. 52, III Backler, 52, 4. St., ichöne, ar 3 Zimmermohnung jof. ab ipäter zu vermieten. Eloje im Glasabichluk. Käheres daielbjt im Laden. 5791 Durlacher Straße 103 fin freundliche Gin. und 3mei

hehör sogleich ober später gibermieten. Räheres be Sausberwalter Frohner Karl-Wilhelmstr. 24 Bierzim-wer-Wohnung m. Balfon u. Zubehör, freie Lage, auf joort ober fpater su permiet. Rab. part. B17976 Kurpenftr, 8 ichöne Pierging-merwehnung-m. Küche, Bad. Maniarde, Keller, eleftr. Treppenbel. u. Zubehör auf

Juli su permieten. Raf Stod. linfs. B1796 Marigrafenftr. 45, nüchitRonbellplag, ift eine Gunfgimmers mohnung im 4. St. ju ver-mieten. Rah, part. B14939 Koonstr. 14. IV, sonnige und freundt. Bierzimmerwohng, mit Bad u. allem Zubehör auf 1. Oftober oder früher au vermieten. Näheres II. Stod daselbit. VIS

Echüsenfir. 92 ift eine 3mei gimmerwohnung u. Zubehö. im Seitenbau zu vermieten Näh. Wielendtur. 8. B18220 Vorsitraße 29. Ede Sofienist. III. St. iit frdl. Dreizimm. Vohnung mit Maniarbe u Bad auf 1. Juli au bermiet Anguichen bon 8—3 Uhr Mährres Gerwigstraße 7. Bahringeritt. 12 ift eine Woh

nung bon 1 Limmern, Küche Soller, Spei herkammer, au 3.31 heres II. Stod.

3-4 Zimmer = Wohnung mit Zubehör Marienitr. 19, M jofort od. ipäter billig zu ber-mieten. Näheres Marienitr. 21

Auf dem Lande in der Nahe Karlsruhe ist eine schön möbliert. Wohnung, Zimmer und Rüche, mit o

au bermieten. Schöne Walber, Garten, Rheinbad, Stallung, Bo? fagt unt. Ar. 2062a die Geichäftsit, d. "Bad. Breije." 3.2

Kelle Kellerwerkstätte

mit Gos. u. Mafferleitung Schillerftrafte 31, per fo fort ober ipater zu ver-mieten. Zu erfragen da-jelbit ober Wilhelmftr. 57 Telephon 185. 4419

2 gut möhl. Limmer, eins nit 2 Betten, m. Gas fof, an olid. Herrn od. Fraul. 5, berm. olid. Herrn od. Fraul. 3. ver 818270 Kaiferite. 64, Ill. r. 2 fonnige möbl. Zimmer Bohn- u. Schlafeimmer, 1 od. Betten) find fogleich od. später

u bermieten. Bu erfrage inter Mr. B18099 in ber G Subich möbl. 3immer mi Betten an 2 junge Damen off, mit Penfion zu bermiet 18178 Siriditr. 33, II. Schlosplan 8, 1 Tr., ift schön möbl. Wohns und Schlafs

simmer zu vermiet. B17448 Gut möblierles Zimmer mit besonderem Singang für josort oder I. Juni zu mieter aesucht. Angebote unter Kr B17258 an die Geschäftsstellt der "Bad. Kresse". S.S.

Halfon bill. zu berm. 181792 Lub. Wilhelmftr. 6, 11. rechts Zimmer mit Bention zu vermieten. B18227.3.1 Stebhanienstr. 37. Nuch werden noch Tischgäste angenommen.

Schön möbl. Zimmer, aut d. Kailervlat gebend, 4 Trepb hoch, auf 1. Juni zu bermiet. 818224 Amalienstr. S5. Wohn: 11. Schlafz.

fein möbl., bei alleinstehend. Frau an befferen Berrn ob. dame sofort zu vermieten. 25 M monatl. B1823: Bahringeritr. 14, 1 Tr Ablerstr. 18. Ede Jähringer-itraße. 1 Tr., links, erhelten orbentliche Leute aute, billige Kost u. Wohnung. V18142

Meademiestr. 39, 1 Treppe fofort ob. ipäter aut möbl Zimmer, 1 oder 2 Betten, 31 10 u. 20 M zu berm. Basse Derrenftr. 54, 3. St., gegenüb bem Größt. Valaisgarten, ichones, gut möbl. Zimmer

Kaiferstr. 82a. 2 Tr. linfs, ichon möbl. Zimmer in der Nähe des Martipl. an best. Herrn zu bermiet. B18243 Raiserallee 33 ist ein gut möbl., großes 3immer mit bes. Eingang, billig ju per Sofienfir. 40, Ede Leopolbitr. gut möbl. Barterrezimmer mit besond. Eing., auf 1. Juni zu vermieten. B18237 Biftoriaftrafte 10, ift ein eine fach möbl. Manfarbengimmer au vermieten. Räheres i felbit 3. St. B189

Borholaftr. 16, 4. St., ein gemütliches möbsiertes gerade Rimmer zu verm. B1824 Jähringerftraße Ar. 1 ift ein unmöbliertes Zimmer au 1. Juni zu bermiet. B1824: Räheres im Laden baselbft Sähringerftr. 34, III. ift cit möbl. Bimmer mit Benfior

Miet-Gesuche.

Gesucht auf 1. Juli von ! amilie icone Wohnung vo Zimmern oder auch flen reigimmermobnung, am

Zimmer mit ofort zu mieten gesucht in vesserem Sause. Angebote u. Rr. B17716 an die Geschäfts-telle der "Bad. Breise". Pimmer

Angebote mit Brete Er. B18021 an die Ge--3 möbl. Zimmer

röhl., mit voller Benfion ge

m. Rüchenbenükung Brubit. u. Abendbr.) in bei der "Bad. Breife".



Samstag, Sonntag

Montag

Hauptdarstellerin Camilla Gerzhofer vom K. K. Hof-Burgtheater als orientalische Dienerin.

Ei, ei Onkelchen.

Reniner Knüppeldick und Nudelweich wunderbare Trickscenen.

Militärische Skikurse in den Zillertaler Alpen.

Aktuell 5896 Völkerringen durch die Messter-Wochenschau.

Trumpf Ass

Ich taufe iorimährend getrag. Herren-lleider, Stiefel, Uhren Waf-ten, Gold, Platina, Silber u. Brillanten, Uniformen, Bet-ten, Möbel, ganze Haushal-ungen, Pfandideine, Gehise t. bezahle dierfür, weil has tröfte Geichäft, die höchften Breife. Gef. Ingebote erhit-ett erstes und größtes

Un: u. Berkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22. Telephan 2015.

Einen großen Boiten echter Bindfaden, porauglich geeignet aum Tobaf-anfäheln, aber auch geeignet zu anderen Iweden, gibt so-lange Borrat reicht, ab ber Abb. bei 10 Afd. Abnahme Mt. 8.20 größere Kosten billiger.

Buss Berm. Jäger, Ichenheim. Stangen

in belieb, Quantitäten gu bil-ligiten Breifen hat noch abgugeben Carl Senfer, Säge-werf, Herrenaib (Burttba., Schwarztp.). 1982a

wachiene, und about Aabril. Sophienftrafie 117, Fabril. 5879.2.2



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

51. Der junge Goethe 52. Goldimith, Landprediger von Bafeneld Bafeneld 53/54. Aleyte Moland 55. Seuchtersleben, Diätetif der Goethes Fauit, 1. und 2. Teil Gracians Sand-Orafel Mörife, Erzählung, u. Märchen Immanuel Kant, Drei Bio-Geele Bilde, Erzählungen u. Därchen 57. Saluff, Robellen 58. Kleist, Erzählungen graphien Humboldt, Briefe an eine Für reundin udwig, Zwischen himmel und Claudius Auswahl Beethovens Briefe die 59. Eicendorff. Movellen Mobellen Deine, Gargreife Sumboldt, Kosmos Televoch, Wefen der Religion 68. Stifter, Hochmald 64/65. Frit Neuter, Stromtid 66. Jean Baul 67. Kortum, Jodiade 68. Chamilio, Peter n Schlemibl 9. Heine, Buch
10. Homer, Ilias
1. Somer, Odnsiee
2. Fichte, Anweisung s. seligen Leb.
2. Briefe von Goethes Eltern
2. Ammermann, Der Oberhof
2. Carlhle, Delden
2. Ooffmahn, Eliziere
2. Chetterfield, Briefe
2. Chetterfield, Briefe
2. Chetterfield, Briefe
3. Some Reichs=Buchwoche! Ballenitein
70. Goothes
Spriide
Th. Richard Bagner,
Derthers
The und Trama
Leiben
Th. Richard Bagner,
The und Trama
Leiben
The Universal Control of the Control of the Control
The Control 18. Meinhold, Die Bernsiteinhere 19. Schleiermacher, Neber die Religion 20. Sauff, Lichtenstein
21. Mörifes Briefe
22. Christian Reuter, Schelmustesh
Sauff, Kärchen
Balther v. d. Vogelweide,
Gedichte
Mosart, Briefe
Geneca, Bom glidsieligen Leben
Andersen,
Märchen
Märchen
Märchen
Märchen
Märchen
Michies meines Obeims 29. Prévost, imanuel
Rants papul.
Schriften

S/84. Goethes
Priesean Charl.

n. Stein

St. Agenderinnes
rungen eines alten

Mannes

St. Spinosa, Ethif

S. Chillers philosoph.
Edrift u. Didhung.

Schriften

Musiet. Bes

Antin gus ieiner Jugenb

Musiet. Bes

Antin genes

A Manon Lescaut 31/D. Ederm.
Gelpräck
mit Goethe
33. Gobineau,
Menaisance
34. Rachiavelli,
Fürlt Antis
machiavelli
Movels Ausmahl
35. Traum und Welt,
Robalis Ausmahl
36. Auerbach, Bariühele
37. Ludwig, Seiterether
38. Loke, Zusammenhang
her Dinge
20/40. Jung-Stillings Lebens
geschichte
urger, zigeunerleben
Aurel, Gelbis
christen
drungen euische 44. Des Anaben 44. Des kinder Bunderhorn 45. Mörste, Maler Rolten 46. Aniage; Ilmgang 47. Hölberlin in Briefen und Berjing.

86. Herber Been 3.

Beilof d. Gefandte
ber Mentahkeit

90. Montaigne Gjads

100. Krene d. Lebens
Goethes Gedia ie Zeder Band in Leinen gebund. Mark

Tornister=Humor

Der Bine-Keldmebel In der Geimat Kräulein Keldgrau Humor im Tornifter Unser Kroupring

jedes 25 Bandchen 25

Engelhorns Koman-Bibliothek

jeder 50 Pfa Gebunder Band 50 Pfa 75 Pfa

5 Reclam=Bücher

(ausgewählte Bücher ber Universal-Bibliothet mit 5 Boitfarten)

1.00

5 ausgewählte

Novellen-Bücher "Recton" mit 5 Postfarten, versandfertig als Feldpostbrid

1.50

Bücherspenden werden zur Weitergabe an den Ortsausschuf für Liebesgaben v. 28. Mai bis 5. Juni entgegengenommen

Auf Extra-Tifchen aufgelegt: Rest-Auflagen Mod. Antiquariat

zu ermäßigten Preifen

172, Spezialarzt für Homöopathie Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 2, II. Stock Sprechst. 9-10, 2-4 Uhr. Spazialbehandl, von Gicht, Magen-, Nieren-, Harn-u. Leberleiden, Ohr-, Kiefer-, Stirnhöhleneiterungen. - Selbstverf. Broschüren: "Nervosität" Mk. 1.50, "Diagnose aus den Augen" Mk. 2.-

Anerkennungen aus der Zuschneideschule pon Johanna Wober, Siricifraße 28, 2. St.

(Gegründet 1893.) Bei Frl. Joh. Weber nahm ich einen Imonatl. Kursus mit, ba vervollständigte ich mich im Zuschneiben, Mahnehmen, Anprobieren und Garnieren, worüber ich außerst zufrieden bin, und diese Schule jeder Dame anfs beste empsehlen kann.

Unterzeichnete hat zwei Monate bei Frl. Weber den Instiducionus besucht und bat denselben über alles Erwarten praftisch und auch leichtfaßlich gesunden und Rahnehmen, Zuschneiben, Androdieren zur vollsten Anfriedenheit erlernt. Aus Dankbarfeir kann ich diese Zuschneidescheit erlernt. Min Dankbarfeir kann ich diese Zuschneideschule sedermann empfehlen.

Mit Freuden bestätige ich, daß ich der Frl. Weber das Zuschneiden, Maßnehmen, Androdieren sowie das vinktliche Kleidernäben in I Monaten, da ich noch keine Korkenntnisse hate, zu meiner vollisch Zusriedenheit erlernt und kann, daher diese Zuschneideschule sedermann bestens empfehen und spreche hiermit Frl. Weber meinen beiten Tank aus.

Obige Originale und noch viel andere, auch von Jacketkurs, liegen in der Schule zur Einsicht auf und werden noch mehrere veröffentlicht. Jeden Monat, am 1. und 16. beginnt ein neuer Kurius, nach Bunich tägl. Eintritt (für Beruf ad. eigenen Bedarf), hirschitt. 28, 2 Tr. Schnittmusierverlauf.

Sofort ab jugeben : Serrenkleiderftoffreite Trauerichürzenzeuge Trancewaschfleiderftoffe Schwarze Lüster Wollmuffeline Betibardiente Beife Bettdamafte Bunte Beitdamaste Bettfatin Lagerbejuch lohnend.

Kaiserstraße 133

1 Treppe boch. Beichlagnahmefr. Metalle, jen, Papier Lumpen, Gäche, Gummi,

Daniels Konfektionshaus Weiße und farbige Mk. 1.45 an Withelmstr.

Pianos von Feurich, Lipp u. Krauß, ver-kaufe weg. bevorstehend. Umzug zu billigen Preisen. — Günstige Kaufgelegenheit. 5928.2.2

34

Pianokaus Johs. Schlaile. Ab 1. Juli Kaiserstr. 175,

Wegen Aufgabe meines Gefchaftes fete ich mein Lager in

berichiedener Jahrgange bem

Berfaufe aus. August Schmidt,

Detektin: Institut Tel. 1252, Karler., Schlofipl. 8, pi Direft. E. Geugelin, beiorg disfr. Auskünfte, Ermittl. Beobachtungen 2c. Nobie Aus

Selbftgezüchtete

Erdbeeren

in großem Quantum hat tägl. abzugeben. Fuhrwerf am Blatze. 2068a.3.2 Telephon: Bofthilfsitelle. Sternenwirt Ulrich,

Staufenberg. Station Gernsbach

omeit beschlagnahmefrei, chiten Tagespreisen altes ilen, Lumpen, Metalle, apier ufw. B17536.6.3 5. David, Rudolfitt. 22.

aller Urt fanje ich um ber Gebisse, Rellertram fauft Feuerstein, Waldhorns 30.2 straße 37. B18122 sabrifation, Lahr in Baden fanjshalle, Durlacherstr. 70.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden

Direktion des fradt. Krankenhauses Karlsrube



Mäntel, Schläuche, Gummilösung

Tafdenlampen, Birnen. und alle sonstigen Zubeh Bafferien ==== Gummi:Ablätze

Fahrrad - Reparaturen schnell und billie Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 81, 10

Damen-

Räder

Herren-

Räder

Gelegenheitskauf

Hestickter Volle und Roben in großer Auswahl Stickerei-Reste nach Gewicht, sowie Moderne Rüschen, Kragen und Westen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK